



2021

Fort- und Weiterbildungsprogramm
für Beschäftigte in sozialen Einrichtungen

Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.



*„Bildung ist das,
was übrig bleibt,
wenn wir vergessen,
was wir gelernt haben.“*

(Edward Frederick Lindley Wood)

Herausgeber:
Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.,
Neuer Markt 30, 49377 Vechta
Tel. 04441 8707-0, www.lcv-oldenburg.de



Liebe Leserinnen und Leser,

Corona – selbstverständlich auch für uns ein Thema – jetzt Ende des Jahres 2020, wenn wir dieses Programm veröffentlichen.

Wir hoffen, alle für die kommenden zwölf Monate geplanten Veranstaltungen durchführen zu können. Selbstverständlich halten wir uns an die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Regeln und Hygienemaßnahmen.

Unabhängig davon freue ich mich sehr, dass wir Ihnen wieder ein Fort- und Weiterbildungsprogramm mit einer breit gefächerten Angebotspalette präsentieren können. Angefangen bei beruflichen Themen bis hin zu solchen, die Ihnen in Ihrem Privatleben nützlich sein können.

Besonders hinweisen möchte ich auf zahlreichen Seminare für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter nach § 4 PflAPrV, die offiziellen Update-Veranstaltungen der ICW, auf Veranstaltungen für die Behindertenhilfe wie etwa Schulungen zum Themenkreis „Behinderung und Demenz“ sowie auf Grundlagenkurse zum Thema „Psychische Erkrankungen“. Verstärkt anbieten werden wir in 2021 gesundheitserhaltende Seminare wie „Gesundheitsförderung und Work-Life-Balance“. Dabei geht es uns vor allem um den Gedanken der Prävention.

Wir hoffen, dass wir damit möglichst genau Ihre beruflichen oder privaten Bedürfnisse treffen. Die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg beraten Sie gerne!

Bitte denken Sie daran, Ihre Fort- bzw. Weiterbildungen möglichst bald zu planen. So sichern Sie sich selbst einen Platz im gewünschten Seminar. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.lcv-oldenburg.de. Unter der Rubrik „Bildung und Karriere“ können Sie sich über aktuelle Angebote und Seminare mit freien Plätzen informieren und sich problemlos für das passende Seminar anmelden.

Wir danken für Ihr Interesse, aber auch für weitere Anregungen und Rückmeldungen. Für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zuversicht, Zufriedenheit, Freude und Gottes Segen für Sie persönlich, für Ihren Dienst und für die Ihnen anvertrauten Menschen!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Pohlmann', written in a cursive style.

Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann
Stellvertr. Caritasdirektor

Inhaltsverzeichnis

Es ist jeweils der erste Termin eines Kurses angegeben.

Datum	Titel	Kurs-Nr.
01.02.2021	Fachweiterbildung Endoskopie	065
09.02.2021	Grundlagenqualifikation f. Mitarbeiter in der Behindertenhilfe	102
02.03.2021	Aktualisierung Expertenstandard Dekubitusprophylaxe - ICW	100
04.03.2021	Selbstsicherheitstraining für Menschen mit Behinderung	400
05.03.2021	Mund-, Ess- und Trinktherapie	101
09.03.2021	Anleitungssituationen planen, durchführen und reflektieren	103
10.03.2021	Basale Stimulation für Kinder und Jugendliche	401
11.03.2021	Türen öffnen bei Demenz	104
16.03.2021	Authentisch(es) Auftreten	300
16.03.2021	Erfahrungsaustausch im Haustechnikbereich	606
17.03.2021	Expertenstandard Pflege von Menschen mit Demenz	105
18.03.2021	Delegierbare Leistungen der Behandlungspflege	106
18.03.2021	„Wir sind Bewohnervertreter“ - Grundlagenseminar	107
22.03.2021	Kompaktseminar aktualisierter DNYP-Expertenstandards	108
23.03.2021	Demenz bewegt	109
12.04.2021	Erhöhte Fürsorge besonders Schutzbedürftiger	200
12.04.2021	Fachweiterbildung FLP 24	060
14.04.2021	Bewegungsförderung für Senioren	402
14.04.2021	Einführung in das HMB-W-Verfahren	403
15.04.2021	Deeskalation: Reagieren auf Aggression und Bedrohung	302
19.04.2021	Expertenstandard Chronische Wunden - ICW	110
19.04.2021	Besinnungstage/Exerzitien	500
20.04.2021	Wie mit Beschimpfungen umgehen?	303
21.04.2021	Hygiene-Tag für Hygienebeauftragte	111
21.04.2021	Einführung in das HMB-T-Verfahren	404
22.04.2021	Das Recovery-Prinzip: Umgang mit psychischen Störungen	112
22.04.2021	Resilienz im Berufsalltag: Stärken, Fähigkeiten & Talente	600
26.04.2021	„Ich habe so viel erlebt“ - Biographiearbeit	405
28.04.2021	Aktualisierte Expertenstandards, chronische Schmerzen	113
28.04.2021	Primäre und sekundäre Angststörungen	114
28.04.2021	Pflegepause	601
29.04.2021	Betreuung und Begleitung von Kindern mit Autismus	115
03.05.2021	Praxisbezogene Vertiefung für Betreuungsassistenten	116
04.05.2021	Umgang mit Gewalt und herausforderndem Verhalten	118

05.05.2021	Umgang mit herausford. Verhalten im ambulanten Bereich	119
05.05.2021	Streitpunkte im MAVO-Recht	201
05.05.2021	Rückengerechte Arbeitsweisen	602
06.05.2021	Multiresistente Erreger (MRE) u. die Zeit nach Corona 2020	120
06.05.2021	Microsoft-Teams - Grundlagen kurz und knackig	608
10.05.2021	Indikatorenschulung zur Erhebung der Ergebnisindikatoren	121
11.05.2021	Basiswissen psychische Erkrankungen	122
11.05.2021	Leistungsbewertung - Fair? Motivierend? Nachvollziehbar?	123
12.05.2021	Ulcus Cruris Venosum Arteriosum - ICW	124
17.05.2021	Lernaufgaben erstellen und im Anleitungsprozess umsetzen	125
18.05.2021	Aktuelle Fragen des kirchlichen Datenschutzes	202
19.05.2021	Wohlfühlmassagen für Menschen mit Demenz	406
20.05.2021	Die besondere Pflege eines Menschen mit Depression	126
25.05.2021	Rechtskunde für Pflege- und Betreuungskräfte	127
25.05.2021	Fachweiterbildung PRAX 29	061
27.05.2021	„Wohlfühlhaus“ - Vertiefungsseminar f. Bewohnervertreter	128
27.05.2021	„Seid ihr denn von allen guten Geistern verlassen?“	502
31.05.2021	In die Schuhe eines anderen Menschen schlüpfen...!?!	407
01.06.2021	„Bleib bei mir!“ - Angehörige beim Abschied begleiten	503
02.06.2021	Mit Erinnerungen pflegen und betreuen	129
03.06.2021	Marte Meo in der Betreuung von Menschen mit Demenz	408
07.06.2021	Wundinfektionen und bedrohliche Zustände - ICW	130
08.06.2021	Datenschutz in den Beratungsstellen	131
08.06.2021	Grundkenntnisse über psychische Erkrankungen	132
09.06.2021	ICF als Grundlage für die Bedarfsermittlung	133
09.06.2021	Themenorientierte Betreuungs- u. Beschäftigungsangebote	409
10.06.2021	ICF - Entwicklungsberichte in Tagesförderstätten	134
10.06.2021	Ein bisschen Zeit ist ja noch!	136
11.06.2021	ICF - Entwicklungsberichte in gemeinschaftl. Wohnformen	135
14.06.2021	Microsoft-Teams Grundlagen - ONLINE-Seminar	609
15.06.2021	Wertschätzender Umgang mit Angehörigen	304
16.06.2021	Angebot - Beobachtung - Bewertung	137
16.06.2021	Resilienz - Vom guten Umgang mit sich selbst in stressigen Zeiten	603
17.06.2021	Medikamente bei Demenz - Fluch oder Segen?	138
18.06.2021	Informieren oder trösten?	305
21.06.2021	Die neue Begutachtungsrichtlinie BRi	140
22.06.2021	Qualifizierung zur Präventionsfachkraft	141
22.06.2021	Mein Tag für Lösungen: Aus Problemen werden Ziele	142
24.06.2021	Wilde Wege: Einführung in die Wildnis-Pädagogik	410
28.06.2021	Expertenstandard Erhaltung u. Förderung Mundgesundheit	143
29.06.2021	„...auf einmal ist alles anders.“	203
30.06.2021	Wundschmerz - wenn er fehlt und wenn er quält! - ICW	144

Datum	Titel	Kurs-Nr.
05.07.2021	Aktivieren Sie noch oder lindern Sie schon?	504
06.07.2021	Sicher entscheiden bei Schlechtleistungen/Pflichtverletzungen	204
07.07.2021	Basiskompetenzen i. d. Beratung bei gerontopsych. Fragen	145
08.07.2021	Validierende Stundenkonzepte	411
12.07.2021	Sorgen Sie schon für Wohlbefinden oder trainieren Sie noch?	412
19.07.2021	Die Kompressionsbehandlung als Thromboseprophylaxe	146
31.08.2021	Besonderheiten der Ernährung im Alter und bei Demenz	147
01.09.2021	Brücken bauen mit Musik	413
07.09.2021	Wundgrund sucht Partner... - ICW	148
07.09.2021	Diabetes mellitus - aktuelle Entwicklungen	150
08.09.2021	„Es war unglaublich“ - körperliche Angriffe	306
09.09.2021	Aktuelle Hygienethemen auf dem Punkt gebracht	151
13.09.2021	Heute mal keine gelben Scheine	205
14.09.2021	Das pflegerische Risikomanagement in der Ernährung	152
14.09.2021	Umgang mit Verwahrlosung	153
15.09.2021	Verantwortlichkeit von Leitungskräften und Personalverantw.	206
16.09.2021	Strategien für die Betreuung von Menschen mit FASD	154
16.09.2021	Die Besonderheiten der Pflege eines Menschen mit Apoplex	155
16.09.2021	Ein Tag für mich: Sich selbst Gutes tun	604
20.09.2021	Pflegeberufegesetz	156
21.09.2021	Qualifizierung zum Schulungsreferenten	157
21.09.2021	Erfahrungsaustausch für EDV-Administratoren	607
23.09.2021	Weg von der Babysprache	414
27.09.2021	Ausbildung zum QMB und Internen Auditor	207
27.09.2021	Fachweiterbildung Wundexperte ICW	062
28.09.2021	Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung	159
28.09.2021	Der Tod - Das Ende ist ein Anfang	505
28.09.2021	Schwierige Auszubildende	158
30.09.2021	Betreuung und Begleitung von Erwachsenen mit Autismus	160
30.09.2021	Verhungern und verdursten lassen	506
04.10.2021	Medikamentenmanagement in der Alten- u. Behindertenhilfe	161
04.10.2021	War das schon alles?	307
05.10.2021	Psychose und Sucht	162
05.10.2021	Prophylaxen in der Pflegepraxis	163
05.10.2021	Einführung in die Gelingende Kommunikation	415
06.10.2021	Wahnhaftige Störungen im Alter	164
06.10.2021	Hilfe durch Zwang: Das widerspricht sich doch!?	507
07.10.2021	Burnout-Prävention	605
11.10.2021	Besinnungstage/Exerzitien	501
11.10.2021	Sterben Demente anders?	508
13.10.2021	Corona versus Influenza	165

Datum	Titel	Kurs-Nr.
14.10.2021	Besondere Herausforderungen in der Pflegeberatung	308
01.11.2021	Erfolgreiche Eltern- und Angehörigengespräche	166
04.11.2021	Suizidassistenz in Caritaseinrichtungen	509
08.11.2021	Wundgrund sucht Partner... - ICW	149
09.11.2021	Reden zwecklos? - Kommunikation mit Menschen mit Demenz	167
09.11.2021	Krisenintervention und Suizidalität	168
10.11.2021	Haftung von Arbeitnehmern im Arbeitsverhältnis	208
15.11.2021	Sind Sie eigentlich attraktiv?	209
16.11.2021	Pflegeausbildung kompetenzorientiert gestalten	169
17.11.2021	Begleitende Hände -Grundkurs-	416
18.11.2021	Der Einsatz u. sachgerechte Umgang mit Psychopharmaka	170
18.11.2021	Sicher und gelassen schwierige Gespräche bewältigen	171
30.11.2021	Team und Leitung - Aus Stolpersteinen Bausteine machen	210

Fort- und Weiterbildungsprogramm „Referat Kindertagesstätten“

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. gibt ein weiteres Fortbildungsprogramm für den Bereich „Kindertagesstätten“ heraus. Es ist erhältlich bei Jutta Scheele, Tel. 04441 8707-627 oder online unter www.lcv-oldenburg.de. Anmeldungen richten Sie bitte auch an diese Adresse.



„Weg- begleiter sein!“

Ihr
Ansprech-
partner
vor Ort!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer **genossenschaftlichen**
Beratung unterstützen wir Sie in allen
Phasen Ihres Lebens. Gemeinsam finden
wir die optimale Lösung für Sie!
www.vbvechta.de

Volksbank Vechta eG

Wir machen`s endlich einfach !

Alles aus einer
Hand !

IT-Services, Medientechnik, Kopiertechnik, Archivierungssysteme, Prozessanalysen



RICOH
imagine. change.



www.kurzbach-vechta.de

KURZBACH
GmbH

Wir sind für Sie da!

Unser Team von geschulten Fachleuten ist gerne bereit, Ihre Fragen und Fortbildungswünsche zu bearbeiten. Denn unser Programm bietet natürlich nur einen kleinen Ausschnitt aus den vielfältigen Möglichkeiten an, so dass Wünsche offen bleiben können.

Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage www.lcv-oldenburg.de. Dort können Sie sich online über unsere Fortbildungen informieren und anmelden.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen gerne an:

Referat Weiterbildung



Sekretariat: Dörte Gerdes
Tel. 04441 8707-666
gerdes@lcv-oldenburg.de



Judith Brüggemann
Tel. 04441 8707-651
brueggemann@lcv-oldenburg.de



Heiko Böckmann
Tel. 04441 8707-669
boeckmann@lcv-oldenburg.de

Referat Pflege/Qualitätsmanagement



Sekretariat: Brigitte Scholz
Tel. 04441 8707-667
scholz@lcv-oldenburg.de



Horst Geers
Tel. 04441 8707-665
geers@lcv-oldenburg.de

Referat Behindertenhilfe, Sucht und Psychiatrie



Sekretariat: Sigrid Hausfeld
Tel. 04441 8707-626
hausfeld@lcv-oldenburg.de



Nicole Nordlohne
Tel. 04441 8707-662
nordlohne@lcv-oldenburg.de



Madlen Seelhoff
Tel. 04441 8707-643
seelhoff@lcv-oldenburg.de

Sieben gute Gründe für ein Inhouse-Seminar des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V.

1. Themenvielfalt

Neben den Seminarthemen unseres Fort- und Weiterbildungsprogramms können Sie bei uns zu fast jedem Thema aus dem Gesundheitswesen Inhouse-Schulungen buchen.

2. Referenten-Pool

Unser Referenten-Pool umfasst über 100 Referenten zu allen möglichen Themengebieten. Dank dieses großen Netzwerks können wir Ihnen stets den optimalen Referenten für Ihre individuelle Inhouse-Schulung anbieten.

3. Terminkoordination

Die Schulungstermine richten sich nach Ihren individuellen Wünschen und werden auf Ihre betrieblichen Belange und Abläufe abgestimmt.

4. Individuelle Beratung

Wir beraten Sie im Rahmen der gesamten Planung Ihrer Inhouse-Schulung kompetent und zielorientiert an Ihren Bedürfnissen und berücksichtigen Ihre speziellen Wünsche.

5. Begleitende Unterlagen und Teilnehmerzertifikate

Sie erhalten zu Ihrer Inhouse-Schulung individuelle Unterlagen. Selbstverständlich erstellen wir auch Zertifikate für Ihre Teilnehmer.

6. Flexible Veranstaltungsdauer

Egal, ob Sie einen einzelnen Vortrag, eine Tagesveranstaltung oder eine mehrtägige Schulung planen, wir unterstützen Sie gerne dabei.

7. Vielseitige Veranstaltungsformate

Im Rahmen Ihrer individuellen Inhouse-Veranstaltungen können wir Ihnen von klassischen Vorträgen über interaktive Workshops bis zu maßgeschneiderten Qualifizierungsprogrammen zeitgemäße und zu Ihnen passende Veranstaltungsformate anbieten. Sollten Sie einen Moderator für Ihren Kongress oder Ihre Tagung suchen, helfen wir Ihnen auch dabei gerne weiter.

Fachkompetenz

Führungskompetenz/ QM

Soziale Kompetenz

Methoden und Techniken

Ethik und Seelsorge

Gesundheitsvorsorge

Sonstiges

Weiterbildung

Sicher teilnehmen an unseren Fortbildungen in Zeiten von Corona!

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden Fortbildungen im Fortbildungsjahr 2021 in veränderter Form angeboten. Zur Wiederaufnahme und Fortführung von Fortbildungen sind nachstehende Verhaltensregeln zur weiteren Reduzierung der Ansteckungsgefahr mit Covid-19 zu berücksichtigen. Diese basieren auf der Grundlage der jeweils aktuellen Entwicklungen, Entscheidungen und Vorgaben von Bund, Land Niedersachsen und Kommunen und sind in ihrer jeweils gültigen Fassung strikt zu berücksichtigen.

Weiterhin gelten auch die Hygienehinweise des RKI. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Teilnehmer und Referenten aufgefordert sind, nur zur Fortbildung zu erscheinen, wenn Sie frei von Symptomen sind und keinen wissentlichen Kontakt zu Covid-19 Erkrankten hatten.

Hygiene-Regelungen – Abstandsregelungen

- Es besteht Maskenpflicht aller Anwesenden in den Bereichen der Fortbildungsstätte.
- Vor Betreten der Räumlichkeiten hat eine Händedesinfektion zu erfolgen.
- Grundsätzlich ist die Abstandsregelung von mindestens 1,5 m zueinander einzuhalten.
- Die Aufbewahrung der Garderobe ist nur im Fortbildungsraum möglich.
- Persönliche Gegenstände dürfen nach Fortbildungsende nicht in den Räumlichkeiten verbleiben.
- Darüber hinaus sind die jeweiligen individuellen Regelungen der Fortbildungsstätte zu beachten.

Durchführung der Fortbildungen

- Die vorgegebene Tischanordnung ist unverändert einzuhalten.
- Wenn alle Teilnehmer ihren Platz eingenommen haben, kann der Mund-Nasenschutz abgenommen werden. Der eingenommene Platz ist durchgehend einzuhalten.
- Gruppenarbeiten sind möglich unter Einhaltung der Abstandsregeln und Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
- Genutzte Gegenstände, wie z. B. Stifte, werden vor Rückgabe desinfiziert. Ggf. erstellte Flipcharts werden im Anschluss vernichtet und nicht weiterverwendet. Eine Dokumentation kann über Fotoprotokolle erfolgen.
- Die Tagungsmaterialien sind in den Fortbildungsräumen auf das Minimum zu beschränken.

Anwesenheitsnachweise

- Die Anwesenheit wird über die Teilnehmerlisten unter Angabe der Anwesenheitsdauer dokumentiert. Die Kontaktdaten sind beim Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. im jeweiligen Referat hinterlegt.

Pausenregelungen

- Für die Pausen ist nach Möglichkeit der Außenbereich zu nutzen. Dabei sind der Mindestabstand einzuhalten und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Die Toilettengänge erfolgen während der Fortbildungen. Es kann sich immer nur eine Person in der jeweiligen Toilettenanlage aufhalten. Die Kennzeichnung erfolgt über die Beschilderung.

Reinigung

Die Räumlichkeiten werden nach dem Reinigungs- und Hygieneplan der jeweiligen Fortbildungsstätte gereinigt.

- Türklinken, Handläufe und andere häufige Kontaktpunkte werden mit Flächendesinfektionsmittel gereinigt.
- Tische und Stühle sind am Fortbildungsschluss einmal mit Flächendesinfektionsmittel zu reinigen.

Zusätzlich ist folgendes zu beachten:

- Alle Räume sind ausreichend zu lüften (vor Fortbildungsbeginn, zu jeder Pause, mindestens jedoch alle 45 min während des Tagesablaufs, nach Fortbildungs-ende).

Informationspflichten

- Bei Symptomen oder einer ärztlich diagnostizierten Erkrankung mit dem Corona-Virus innerhalb von 14 Tagen ist der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. unverzüglich zu informieren.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW-Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 02.03.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 16.02.2021

A-00087

Seminaranbieter

Initiative
Chronische
Wunden

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierungen mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungs-
punkte

Themenschwerpunkte werden sein:

- Physiologie der Mundfunktionen
- Ursachen von Mundfunktionsstörungen
- Symptomatik - Diagnostik
- Mundtherapie nach Gertraud Fendler
- Ess- und Trinktherapie nach Helen Müller
- Aufbau oraler Nahrungsaufnahme
- Anbahnung von Saugen, Schlucken, Abbeißen und Kauen
- Therapiemöglichkeiten bei Sensibilitätsstörungen
- Videobeispiele / Selbsterfahrung
- Vorstellung verschiedener Hilfsmittel (Löffel, Becher, Sauger)

Bitte mitbringen: möglichst kleine Zahnbürste, Zahnpfutzbecher, kleiner Löffel, kleiner Becher, Joghurt, Mineralwasser, Handtuch

Referentin:

Susanne Renk
Logopädin

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindergärten, Logopäden, Sprachtherapeuten

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

05.03. - 06.03.2021
Beginn: Freitag, 09:30 Uhr
Ende: Samstag, 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

295,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
315,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 19.02.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

je Modul 8 Fortbil-
dungspunkte

Termin Modul I

Referentin:

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Wohneinrichtungen, insbesondere auch von Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen, erfordern fachlich qualifizierte Kenntnisse und Fähigkeiten. Spezielle medizinische, rechtliche, psychologisch/pädagogische Kenntnisse sind Voraussetzung, den individuellen Hilfebedarf der Bewohner zu erfüllen. In diesem Seminar sollen Grundkenntnisse in den genannten Bereichen vermittelt werden. Insbesondere soll der praxisorientierte Umgang mit Menschen mit Behinderungen reflektiert werden.

**Dienstag, 09.02.2021:
Behinderungsbilder**

**Erscheinungsbilder und Diagnosen geistiger
Behinderung:**

- Grade geistiger Behinderung
- Funktionseinbußen und Einschränkungen
- Besondere Verhaltensweisen
- Beeinträchtigungen des Denkens und Handelns
- Formen von geistiger Behinderung (Darstellung der relevanten Behinderungsbilder und Syndrome)
- Autismus – Spektrum - Störungen

Begleiterkrankungen und Doppeldiagnosen

- Häufige Begleiterkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Psychiatrische Erkrankungen
- Körperliche Erkrankungen
- Definition Doppeldiagnosen
- Geistige Behinderung und psychische Störung

Einsatz von Medikamenten

- Psychopharmaka
- Hauptgruppen
- Wirkungsweisen und Nebenwirkungen
- Vorgehen bei der Behandlung von geistig behinderten Menschen

Anne Koddenbrock, Psychologin

Termin Modul II**Mittwoch, 28.04.2021:
Keine Fachausbildung, aber dennoch wichtig!**

In Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen arbeiten nicht nur Fachkräfte. Weitere Mitarbeiter, sogenannte „Nichtpädagogen“ oder „Gruppenhelfer“, unterstützen den Alltagsablauf der Bewohner in unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Dieses Modul ermöglicht den Teilnehmer/innen, aus 4 Blickwinkeln auf ihren Arbeitsplatz zu schauen und ihre berufliche Rolle im Wechsel von theoretischen Impulsen und praktischen Übungen zu reflektieren:

- Fachlichkeit in der pädagogischen Betreuungsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Fachkräften und der Leitung
- Pädagogischer Umgang mit Betreuten u. Angehörigen
- Organisatorische Abläufe in der Einrichtung

Referent:

Heinz Schröer, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin Modul III**Donnerstag, 24.06.2021
Pflegerische Aspekte in der Betreuung**

Zum Alltag der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen gehört auch die Pflege der Menschen. Der allgemeine Pflegezustand wirft auch ein Bild auf die geleistete Arbeit! Wir möchten in diesem Modul auf die verschiedenen Arten der Pflege eingehen und auch den respektvollen Umgang mit den Menschen aufzeigen.

Grund- und Behandlungspflege:

- Wo ist der Unterschied der beiden Pflegebereiche?
- Rechtliche Aspekte

Pflegerische Grundlagen:

- Umgebung des Pflegebedürftigen
- Körperpflege
- Prophylaxen
- Ernährung
- Beobachtung der Vitalzeichen
- Medikamentengabe

Referentin

Katja Braun, Dipl.-Pflegerin

Termin Modul IV

**Dienstag, 12.10.2021
Einblicke in die Eingliederungshilfeleistungen**

Wir beschäftigen uns mit der Fragestellung, wie das System der Behindertenhilfearbeit eigentlich funktioniert. Worauf müssen die Träger achten, welche Vorgaben gibt es? Maßgeblich wird dieses System durch die Umstellung auf das Bundesteilhabegesetz beeinflusst. Auf dieses Thema möchten wir ebenfalls eingehen, um zu verdeutlichen, was dieses neue Gesetz für Konsequenzen auf die eigene Arbeit hat. Abschließend beleuchten wir den kirchlichen Tarif und die Caritas als kirchlicher Arbeitgeber.

- Einführung in das System der Freien Wohlfahrts-
pflege
- Einführung in das BTHG
- Personenzentrierung
- Grundlagen der AVR
- Caritas als kirchlicher Arbeitgeber

Referentinnen

Nicole Nordlohne, Dipl.-Pädagogin
Madlen Seelhoff, Dipl.-Gerontologin, Dipl.-Pflegewirtin

Zielgruppe:

Neue Mitarbeiter ohne fachpädagogische Ausbildung aus Einrichtungen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termine auf einen
Blick:

Modul I: 09.02.2021 Modul III: 24.06.2021
Modul II: 28.04.2021 Modul IV: 12.10.2021

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

350,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
390,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 26.01.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Andre Fleddermann
Lehrer für Pflege und Gesundheit, Pflegewissenschaftler

Zielgruppe:

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 09.03.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

92,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
110,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 23.02.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Mitarbeiter in der Behindertenhilfe stehen vor großen Herausforderungen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden älter und es kommen neben den bekannten Krankheitsbildern auch Alterserkrankungen hinzu. Wie bspw. mit Demenz umgehen? Um einen guten Zugang zu kognitiv eingeschränkten Personen herzustellen, benötigen sie gute kommunikative Fähigkeiten, um die „Türen zu öffnen“.

Ziel dieser Fortbildung ist es, das Bewusstsein dafür zu stärken, wie Kooperation gelingen kann. Hilfreiche Handlungsmodelle sind in Zukunft besser abrufbar.

- Was ist Demenz? (Auffrischung)
- Türöffner bei Demenz – was hat sich bewährt?
- Tipps für den Umgang
- Validierende Grundhaltung – die Gefühlssprache lernen
- Biographische Interventionen
- Filmbeispiele zur förderlichen Interaktion nach Marte Meo

Referentin:

Cordula Bolz
Dipl.-Sozialgerontologin, Marte-Meo-Trainerin

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 11.03.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

138,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
148,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 25.02.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referent:

Carsten Jehle
Zertifizierter Qualitätsmanager und Auditor

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe (Pflegefachkräfte, Heilerziehungspfleger/-innen, Erzieher), Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 17.03.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

101,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
121,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 03.03.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Neuregelung zu § 63 Abs. 3b und 3c SGB V können Pflegehilfskräfte bestimmte Aufgaben der Behandlungspflege übernehmen. Delegierbare Leistungen in der Behandlungspflege sind in Niedersachsen:

- Inhalationen
- Kälteträger auflegen
- Dermatologisches Bad
- Kompressionsstrümpfe anziehen und ausziehen
- Medikamente verabreichen/eingeben
- Einreibungen

Schwerpunkte zu den einzelnen behandlungspflegerischen Maßnahmen sind:

- Vorbereitung, Durchführung, Nachsorge und praktisches Üben
- Des Weiteren werden zu den einzelnen Maßnahmen auch Kurzfilme gezeigt

Werner Rensen
Psychiatriefachkrankenpfleger

Pflegehilfskräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 18.03.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 04.03.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Das Niedersächsische Heimgesetz ermöglicht den gewählten Bewohnervertretern (Heimbeiräten) ein hohes Maß an Möglichkeiten der Mitbestimmung und Mitgestaltung des Alltags in der Einrichtung.

In diesem Seminar setzen sich die Bewohnervertreter und ihre gewählten/benannten Unterstützungspersonen mit den Aufgaben, Pflichten und Rechten des Heimbeirates auseinander. In unterschiedlichen Methoden und Arbeitsformen werden vornehmlich folgende Themen bearbeitet:

- Wir lernen das Niedersächsische Heimgesetz und die Heimitwirkungsverordnung kennen.
- Wie hilft uns die Heimaufsicht bei unserer Arbeit?
- Wie planen wir unsere Arbeit als Bewohnervertreter?
- Welche Aufgaben hat die Unterstützungsperson?
- Wie arbeiten wir mit der Heimleitung zusammen?

Hinweis: Um die Teilnahme der Unterstützungspersonen wird ausdrücklich gebeten!

Referent:

Heinz Schröer
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

gewählte Bewohnervertreter und ihre Unterstützungspersonen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 18.03.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

90,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 04.03.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Carsten Jehle
Zertifizierter Qualitätsmanager und Auditor

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 22.03.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

101,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
121,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 08.03.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Petra Stahl
Dipl.-Gerontologin, Ergotherapeutin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 23.03.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

126,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
151,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 09.03.2021

Sich Bewegen ist ein Wesensmerkmal des Menschen. Körperliche Aktivität im Alter und bei einer Demenz zu erhalten, hat bekanntlich viele positive Wirkungen, so z. B. Bewegungssicherheit, Sturzvermeidung, verbesserte Hirnleistung. Sie sind wichtige Grundpfeiler für Lebensqualität und möglichst lange Teilhabe am sozialen Leben. Im pflegerischen Alltag gilt es, die Unterstützung so auszurichten, dass sie die Mobilität des Einzelnen fördert. Dafür braucht es eine adäquate Einschätzung der Möglichkeiten und Motivation des Pflegebedürftigen.

Dieses Seminar zeigt beispielhaft, welche Bewegungsideen sinnvoll sind und welche Materialien zum Einsatz kommen können, um kurze, wirkungsvolle Bewegungseinheiten im Alltag zu praktizieren. Es werden Anregungen vermittelt, wie Bewegungen auch in Gruppen erlebnisreich und vielfältig gestaltet werden können.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW-Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 19.04.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 05.04.2021

A-00087

Seminaranbieter

Initiative
Chronische
Wunden

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierungen mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Hygienebeauftragter

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte und Pflegekräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

St. Pius-Stift
Friesoyther Str. 7, Cloppenburg

Termin:

Mittwoch, 21.04.2021
von 09:00 - 15:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

100,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
120,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 07.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

16 Fortbildungspunkte

Referent:

Stephan Kauffeldt
Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Zielgruppe:

alle Berufsgruppen in der Behandlung von Betroffenen mit einer psychischen Störung

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 22.04.2021 **sowie** Dienstag, 16.11.2021
jeweils von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

227,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
247,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 08.04.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Das DNQP hat bis Ende 2019 die beiden Expertenstandards zur Pflege von Menschen mit akuten und chronischen Schmerzen aktualisiert. Ein funktionierendes Schmerzmanagement trägt maßgeblich zur Lebensqualität und sozialer Teilhabe der pflegebedürftigen Menschen bei und setzt an die Einrichtungen hohe Herausforderungen. In der Vergangenheit hat die Umsetzung der Empfehlungen aus den beiden Expertenstandards zum Schmerzmanagement den Einrichtungen immer wieder Probleme bereitet. In diesem Seminar werden die neuen und altbekannten Empfehlungen zum akuten und chronischen Schmerzmanagement besprochen und darüberhinaus Wissenswertes zu den allgemeinen Grundlagen der Schmerztherapie besprochen:

Inhalte:

- Aktuelle Empfehlungen zum Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen
- Besprechung der Kriterien und Kommentierungen
- Instrumente zur Schmerzerfassung (NRS, BESD, ECPA etc.)
- Grundlagen Schmerztherapie
- Tipps zur Implementierung des Expertenstandards

Referent:

Carsten Jehle
Zertifizierter Qualitätsmanager und Auditor

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus, Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 28.04.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

101,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
121,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 14.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Werner Rensen
 Psychiatriefachkrankenschwester

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
 Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 28.04.2021
 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

64,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
 76,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
 Brigitte Scholz bis zum 14.04.2021

Primäre und sekundäre Angststörungen nehmen in der heutigen Zeit immer mehr zu. Man spricht inzwischen von jedem Zehnten, der betroffen ist.

Auseinandersetzung mit dem Begriff Angst:

- Wodurch sind Angststörungen gekennzeichnet?
- Klassifikation
- Symptome (seelische, körperliche, psychosomatische, psychosoziale) und deren Folgen
- primäre und sekundäre Angststörungen
- Phobien und Zwangsstörungen
- medikamentöse und therapeutische Möglichkeiten in der Behandlung

Inhalt/Ziele:


ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

In den Fördereinrichtungen der Behindertenhilfe stellen Kinder mit Autismus meist für die Fachkräfte eine besondere Herausforderung dar: Sie verhalten sich merkwürdig, geraten aus unverständlichen Anlässen in Panik und sind oft schwer zu motivieren, an gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen. Sie werden oft zu Außenseitern oder sogar zur Zielscheibe von Anderen. Sie lernen offensichtlich anders, sind in manchen Bereichen den Gleichaltrigen oft weit voraus und gleichzeitig in anderen Bereichen hoffnungslos überfordert. Durch die Inklusion haben auch Fachkräfte in den Regeleinrichtungen immer häufiger mit solchen Kindern zu tun.

Auf der Basis eines vertieften Verstehens der autistischen Problematik soll dieses Seminar praktische Hilfen geben, die strukturellen Bedingungen der Betreuung in Kindergarten, Schule und in Wohneinrichtungen auf diese Kinder zuzuschneiden und erfolgversprechende Interventionsstrategien für den Alltag im eigenen Arbeitsfeld zu entwickeln.

Referent:

Wolfgang Rickert-Bolg
Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus betreuenden Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 29.04.2021
von 9:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

164,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
174,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 15.04.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungs-
punkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termine:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

- Kompaktseminar 16 Stunden -

Das Wissen soll hierbei aktualisiert werden und eine Reflexion der beruflichen Praxis eingeschlossen sein. Dieses Seminar erfüllt diese Vorgaben vollumfänglich und lässt sie einen „Haken“ hinter das Thema setzen. Es wurde bei der Zusammenstellung der Inhalte darauf geachtet, das Seminar kurzweilig und abwechslungsreich zu gestalten. Die Teilnehmer erwarten zwei interessante Tage der Wissensaktualisierung und -erweiterung.

Inhalte:

- Rechtliche Vorgaben (Betreuungskräfte-Richtlinie)
- Vom „Insassen“ zum „Verbraucher“ – Wie die „Betreuung“ in Pflegeeinrichtungen Einzug hielt
- Aktuelle und zukünftige Herausforderungen
- Krankheitsbild Demenz – Eine Auffrischung
- Bedeutung der Biographiearbeit
- Übersicht über diverse Betreuungsmethoden
- Die richtige Planung macht's – Struktur- und Individualplanung
- Würdevolle Kommunikation
- Kollegialer Erfahrungsaustausch
- Reflexion der beruflichen Rolle

Bernd Hoffmann, Dipl.-Sozialpädagoge

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Kirche am Campus, Feldmannskamp 1, Vechta

03.05.-04.05.2021

Beginn: Montag, 09:00 Uhr, Ende: Dienstag, 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

203,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
243,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 19.04.2021

Inhalt/Ziele:


ID 20090765

Referentinnen:

Wir kommen zu Ihnen und schulen Ihr Team!

Sie lernen Inhalte des Bundesteilhabegesetzes kennen und bekommen einen Überblick zur Bedarfsermittlung und zu BeNi, Zielplanung und Anwendung der ICF.

Ebenfalls stellen wir Ihnen die Arbeit der EUTB vor und schildern die Auswirkungen des BTHG auf die Arbeit der Einrichtungen.

Nicole Nordlohne
Dipl.-Pädagogin

Madlen Seelhoff
Dipl.-Gerontologin, Dipl.-Pflegerin

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sucht und Psychiatrie

Ort:

in Ihrer Einrichtung

Termin:

nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl:

nach räumlichen Möglichkeiten

Gebühr:

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

Infos und Terminvereinbarung:

bei Sigrid Hausfeld
Tel. 04441 8707-626,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

In diesem Seminar wird ein herausforderndes Konzept für eine wertschätzende, professionelle Arbeit mit verhaltensauffälligen Menschen erlernt. Um Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten zu verstehen, müssen wir uns durch die verschiedenen männlichen/weiblichen Territorien durcharbeiten. Es geht darum, unsere Werte auch für verhaltensauffällige Menschen erfahrbar werden zu lassen.

Es wird gemeinsam eine Art Persönlichkeitsbildung etabliert und das vorhandene grenzgängerische, aggressive Verhalten integriert. Dabei wird bewusst der Unterschied zur Gewalt aufgezeigt.

Da die tägliche Arbeit auch von schwierigen Situationen durchsetzt wird, ist es besonders wichtig, die eigene Rolle zu füllen und zu verinnerlichen. Dies wird bearbeitet, um einen spielerischen Weg zur Grenzsetzung zu finden.

Dieses Seminar handelt daher vom Finden der richtigen Regel bis zur konkreten Umsetzung einzelner Techniken.

Wichtiger Teil des Seminars wird auch die Kommunikation in das Team darstellen. Konkrete Techniken werden eingeübt, es wird methodisch körperorientiert gearbeitet. Der konkrete Umgang mit der Aggression wird behandelt. Wir erforschen in diesem Seminar die Motive und Hintergründe von herausforderndem Verhalten und trainieren kluge, reflektierte Haltungen in akuten Bedrohungssituationen.

Referent:

Christian Fischer
Sozialpädagoge, Master Sozialmanagement,
Deeskalationstrainer

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen,
Interessierte

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:	Dienstag, 04.05.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 11 Personen
Gebühr:	120,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 130,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	bis zum 20.04.2020 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661 E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

HINWEIS:

Dieses Seminar kann auch als Team-Schulung in Form einer **Inhouse-Veranstaltung** gebucht werden. Wir unterbreiten Ihrer Einrichtung gerne ein Angebot!

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Christian Fischer
Sozialpädagogin, Master Sozialmanagement,
Deeskalationstrainer

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus dem ambulanten Bereich

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Mittwoch, 05.05.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

120,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
130,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 21.04.2020 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Norbert Pofel
Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte und Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 06.05.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

62,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
74,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 22.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Magnus Friedek
Pflegedienstleiter

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus stationären Einrichtungen der
Altenpflege

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 10.05.2021
von 09:00 bis 15:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

89,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
106,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 26.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referent:

Klemens Hundelshausen
Sozialarbeiter, Krankenpfleger

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Dienstag, 11.05.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

140,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
168,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 27.04.2021

In Arbeitsfeldern der Pflege ist es hilfreich, über ein Basiswissen zu psychischen Erkrankungen zu verfügen. Hierdurch erfahre ich als Mitarbeiter Wissen und damit Sicherheit, in der Einschätzung von Entwicklungen bei Bewohnern und kann angemessene Unterstützung erbringen bzw. veranlassen. Besonders werden dabei die Störungsbilder und deren Ausprägung bei alten Menschen vermittelt.

Inhalte:

- Persönlichkeitsstörungen
- Psychose/Schizophrenie
- Manie
- Depression

In diesem Rahmen wird auch das Thema Suizidalität angesprochen. Es wird zudem auf Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung und Begleitung eingegangen.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

-Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter-

Praxisanleiter werden auch zukünftig vor der Aufgabe stehen, die erbrachten Leistungen der Auszubildenden einschätzen zu müssen. Dabei ist es oft schwierig, die gewonnenen Eindrücke in Worte zu fassen und Lerndefizite klar zu benennen ohne dabei den Auszubildenden zu demotivieren.

Inhalte:

- Was sind die Voraussetzungen einer fairen Leistungsbewertung?
 - Wie kann Objektivität in der Leistungseinschätzung erreicht werden?
 - Wie kann Leistungsbewertung motivieren?
- Diese und andere Fragestellungen werden in dem Workshop aufgegriffen und bearbeitet.

Judith Brüggemann M.A.
Dipl.-Pflegepädagogin

Praxisanleiter / Mentoren aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Caritas-Bildungszentrum
Wischhaeuser Str., Holdorf

Dienstag, 11.05.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

68,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
81,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 27.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Das venöse Ulcus Cruris ist zweifelsohne die häufigste Wundart im Bereich der Oberschenkel; darüberhinaus gibt es viele Krankheitsbilder, die ein „offenes Bein“ verursachen.

Inhalte:

- Wundbeobachtung bei Ulcus Cruris
- Hautpflege
- Lokalthherapie
- Kompressionstherapie

Zielgruppe:

Jan Forster
Wundexperte

ICW-Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 12.05.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 28.04.2021

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt. **Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierungen mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.**

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

-Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter-

Im Mittelpunkt der Praxisanleitung steht das arbeitsgebundene Lernen in der Pflegepraxis. Dabei können Lernaufgaben ein Instrument sein, um Anleitung theoriegeleitet und strukturiert durchzuführen. Darüber hinaus bietet diese Methode der Anleitung eine Möglichkeit des selbstgesteuerten Lernens in der Pflegepraxis.

Ziel dieses Seminars ist es, die pädagogische Bedeutung unterschiedlicher Typen von Lernaufgaben aufzuzeigen, diese zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.

Andre Fleddermann
Lehrer für Pflege und Gesundheit, Pflegewissenschaftler

Zielgruppe:

Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 17.05.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

92,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
110,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 03.05.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Affektive Psychosen/Depressionen sind seelische Erkrankungen, die den Menschen ganzheitlich betreffen. Sie zeigen Symptome hauptsächlich im Gefühls- und Antriebsleben eines Menschen. Begleitet wird die Depression oftmals von vitalen- und körperlichen Beschwerden. Auch kommt es zu inhaltlichen und formalen Denkstörungen.

Inhalte:

- Formen der Depression
- Ursachen/Symptome/ Verlauf
- Therapeutische Möglichkeiten
- Pflege und Betreuung depressiv Erkrankter

Werner Rensen

Psychiatriefachkrankenschwester

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 20.05.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

64,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
76,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.05.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Eva Lindemann
Pflegerwissenschaftlerin M.A.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 25.05.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

74,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
88,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 11.05.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Heinz Schröer
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

Bewohnervertreter/-innen in Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen und ihre Unterstützungspersonen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Mittwoch, 27.05.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

90,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 13.05.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Bernd Hoffmann
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und sta-
tionären Altenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 02.06.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

101,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
121,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 19.05.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referent:

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Eine Wundinfektion kann sich zu einem bedrohlichen Zustand entwickeln und Amputationen und andere gravierende Entwicklungen für den Betroffenen zur Folge haben.

Folgende Schwerpunkte werden im Seminar behandelt:

- Häufige Erreger von Wundinfektionen und ihre klinischen Zeichen
- Wann sollte eine Wunde antiseptisch behandelt werden?
- Wunddebridement
- Antiseptika
- Antiseptische Verbandsmaterialien
- Grundlagen der Hygiene bei einem Verbandswechsel

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW-Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 07.06.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 24.05.2021

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierungen mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Frank van Hettinga
Justitiar

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Beratungsstellen, ihre Führungskräfte sowie Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Dienstag, 08.06.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

126,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
151,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 25.05.2021

Inhalt/Ziele:


8 Fortbildungspunkte

Referent:

Es werden Grundkenntnisse vermittelt über die psychischen Krankheiten Depression, Schizophrenie und Borderline-Persönlichkeitsstörung.

Inhalte:

- Welche möglichen Ursachen können diese Krankheiten haben?
- Wie sehen die typischen Symptome aus?
- Welche therapeutischen Maßnahmen gibt es?
- Womit können Laienhelfer/innen eine psychisch kranke Person unterstützen?

Die einzelnen Krankheitsbilder werden durch anschauliche Fallbeispiele erläutert.

Zielgruppe:

Dr. med. Thorsten Sueße
Psychiater, Psychotherapeut

Ort:

Mitarbeitende, die Berührungspunkte mit psychisch kranken Personen haben

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Dienstag, 08.06.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

144,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
154,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 25.05.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Das BTHG hat dem Prozess der Bedarfsermittlung im Rahmen der Bewilligung von Rehabilitationsleistungen bzw. von Leistungen der Eingliederungshilfe eine zentrale Bedeutung zugewiesen. Damit passgenaue, individuelle und damit auch effiziente Leistungen bewilligt werden können, soll die Situationsbeschreibung des/r Leistungsberechtigten auf Basis des bio-psycho-sozialen Modells erfolgen, das auch der ICF zugrunde liegt. Leistungsträger machen sich auf den Weg, dies durch Instrumente/Verfahren sicherzustellen, die auf dieser Klassifikation basieren. Ziel des Seminars ist einerseits, die verwendete Grundlage, d.h. die ICF, kennenzulernen und andererseits die aktuelle Umsetzung in Form von B.E.Ni. zu betrachten.

Erklärungsmodelle für Behinderung (ICD vs. ICF)

- Aufbau der ICF
- Beurteilungsmerkmale
- Möglichkeiten und Grenzen der ICF
- Bedarfsermittlung mithilfe der ICF im Lichte des BTHG (B.E.Ni, Arbeit an Fallbeispielen aus dem Kreis der TeilnehmerInnen)

Referentin:

Bia von Raison
Sozialpädagogin M.A.

Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Mittwoch, 09.06.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
151,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 26.05.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de



Oma braucht Pflege?

Wir helfen Angehörigen mit Rat und Tat.

Mit unseren kostenlosen Angeboten rund ums Thema Pflege bekommen Sie als Angehörige umfangreiche Hilfe – ob Pflegeberatung, Expertenrat im Ratgeber-Forum Pflege oder vieles mehr. Lassen Sie sich persönlich beraten. Wir sind für Sie da. AOK – immer in Ihrer Nähe.

Gesundheit in besten Händen www.aok-niedersachsen.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Die Leistungsträger der Eingliederungshilfe haben sich auf den Weg gemacht und die Vorgaben des BTHG zur Bedarfsermittlung umgesetzt. Das Ergebnis sind Instrumente der Bedarfsermittlung auf Basis des bio-psycho-sozialen Modells der WHO und der ICF - im Falle Niedersachsens mit dem Instrument B.E.Ni. Einrichtungen der Leistungserbringung stellt dies auch im Berichtswesen vor neue Herausforderungen.

Wie können Berichte mit Hilfe der ICF personenzentriert, individuell und wertschätzend formuliert werden? Diese Frage stellt sich in Tagesförderstätten noch einmal ganz besonders aus der Perspektive von und für Menschen mit einem vielschichtigen Behinderngsbild.

Ziel des Seminars ist es, hier Impulse für ein ressourcenorientiertes Berichtswesen zu geben und gleichzeitig die Hilfeplanung des Leistungsträgers durch eine an B.E.Ni orientierte Struktur zu unterstützen.

Themen u.a.:

- Grundanforderungen an die Bedarfsermittlung
- Inhalte der Bedarfsermittlung
- Aufbau und Struktur von B.E.Ni.
- Ziele formulieren
- Nutzung der Codierung und Beurteilungsmerkmale
- Schreibwerkstatt zu Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis

Hinweis! Dies ist kein ICF-Grundlagen-Seminar! Grundkenntnisse des bio-psycho-sozialen Modells und der ICF werden vorausgesetzt!

Referentin:

Bia von Raison
Sozialpädagogin M.A.

Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe in Tagesförderstätten

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:	Freitag, 10.06.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 11 Personen
Gebühr:	141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 151,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	bis zum 27.05.2021 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661 E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Die Leistungsträger der Eingliederungshilfe haben sich auf den Weg gemacht und die Vorgaben des BTHG zur Bedarfsermittlung umgesetzt. Das Ergebnis sind Instrumente der Bedarfsermittlung auf Basis des bio-psycho-sozialen Modells der WHO und der ICF - im Falle Niedersachsens mit dem Instrument B.E.Ni. Einrichtungen der Leistungserbringung stellt dies auch im Berichtswesen vor neue Herausforderungen. Wie können Berichte mit Hilfe der ICF personenzentriert, individuell und wertschätzend formuliert werden?

Ziel des Seminars ist es, hier Impulse für ein ressourcenorientiertes Berichtswesen zu geben und gleichzeitig die Hilfeplanung des Leistungsträgers durch eine an B.E.Ni orientierte Struktur zu unterstützen.

Themen u.a.:

- Grundanforderungen an die Bedarfsermittlung
- Inhalte der Bedarfsermittlung
- Aufbau und Struktur von B.E.Ni.
- Ziele formulieren
- Nutzung der Codierung und Beurteilungsmerkmale
- Schreibwerkstatt zu Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis

Hinweis! Dies ist kein ICF-Grundlagen-Seminar! Grundkenntnisse des bio-psycho-sozialen Modells und der ICF werden vorausgesetzt!

Referentin:

Bia von Raison
Sozialpädagogin M.A.

Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe in gemeinschaftlichen Wohnformen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 11.06.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
151,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 28.05.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Dorothee Rottmann-Heuer
Dipl.-Pädagogin, Krankenschwester

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und
stationären Altenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 10.06.2021
von 09:30 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

75,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
90,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 27.05.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Ein wichtiger Pfeiler der Qualitätssicherung ist eine aussagekräftige Dokumentation. In der sozialen Betreuung gilt es dabei, das individuelle Wohlbefinden der Bewohner besonders ins Zentrum zu drücken. Oftmals kann dieses nur über gute Beobachtung aus dem Verhalten und anschließender, reflektierter Interpretation und Bewertung abgeleitet werden. Anhand des neuen Qualitätsprüfungsverfahrens, werden in diesem Tagesseminar unterschiedliche Fragen bearbeitet, u. a.:

- Wie können Lebensqualität erfasst werden?
- Wie lassen sich Beobachtungen individuell formulieren?
- Welche Schlüsse werden aus den Beobachtungen gezogen und bestimmen somit auch das Angebot der sozialen Betreuung?
- Wie schaffen wir es, schnell, einfach und genau alles Wesentliche festzuhalten?

Jeder Mitarbeiter der sozialen Betreuung trägt Verantwortung, dass seine gelungene Dokumentation eine wichtige Unterstützung und Informationsquelle für Dritte darstellt. Jede Dokumentation ist auch ein Nachweis der eigenen beruflichen Kompetenz!

Referentin:

Petra Stahl
Dipl.-Gerontologin, Ergotherapeutin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 16.06.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

126,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
151,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 02.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Erkrankungen, die mit einer Demenz einhergehen, sind vielfältig und müssen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Ein Schwerpunkt ist auch die medikamentöse Behandlung, weil dadurch die Symptomatik stabilisiert oder sogar verbessert werden kann.

Ein Ziel ist es, durch die Behandlung die Alltagskompetenzen, aber auch die Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern. Die meisten dementiellen Erkrankungen können nach dem heutigen Wissensstand medikamentös begleitet werden.

Inhalte:

- Grundlagen verschiedener dementiellen Erkrankungen
- Was sind Antidementiva?
- Wirkgruppen
- Wechsel und Nebenwirkungen
- Begleitende Maßnahmen in der Pflege und Betreuung Demenzerkrankter

Werner Rensen
Psychiatriefachkrankenpfleger

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pflegerinnen aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 17.06.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 03.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

VORANKÜNDIGUNG!

Aufgrund der Corona-Pandemie steht der Termin (voraussichtlich 2. Halbjahr 2021) und die Themen des 34. Tag der Altenpflege noch nicht fest.

Weitere Informationen folgen. Rückfragen gerne an Herrn Geers oder Frau Scholz, Tel.: 04441 8707-664, 04441 8707-667.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Grundlage für die Pflegegrade und der indikatorengestützten Qualitätsprüfungen

Die Pflegegrade sind, wie sich in der Praxis bereits immer wieder zeigt, teilweise um ein bis zwei Grade zu niedrig!

Stellen sie erfolgreich eine bedarfsgerechte Einstufung ihrer Bewohner/Patienten in Pflegegrade und damit eine optimale Wirtschaftlichkeit sowie Personalabdeckung sicher! Schaffen sie durch angemessene Pflegegrade die Ressourcen in der Pflege und Betreuung, die ihnen zustehen!

Inhalte:

- der Pflegebedürftigkeitsbegriff und die fünf Pflegegrade §§ 14, 15 SGB XI
- das BRi und seine Fallstricke
- die sechs Module der Pflegebedürftigkeit – wo lauern die größten Stolpersteine?
- häufige Probleme in der Praxis, die zu unangemessenen Pflegegraden führen können – erfolgreiche Lösungen sicherstellen
- die drei Kardinalsfehler erfolgreich vermeiden:
- aussagekräftige Darlegung von Beeinträchtigungen der Fähigkeiten und der Selbständigkeit
- aussagekräftige Darlegung von Fassadenverhalten
- aussagekräftige Darlegung von Tagesformen und Häufigkeiten
- optimale Vorbereitung auf Begutachtungen – worauf kommt es an?
- Umgang mit Problemsituationen während der Begutachtung
- die Verbindung des BRi zu den neuen indikatorengestützten Qualitätsprüfungen

Referent:

Thomas Westendorf
Heim- und Pflegedienstleiter

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:	Kirche am Campus Feldmannskamp 1, Vechta
Termin:	Montag, 21.06.2021 von 13:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 8, max. 20 Personen
Gebühr:	58,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 69,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 07.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte
je Veranstaltungstag

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende in der Gesundheitshilfe, der Altenhilfe und der Behindertenhilfe, die vom kirchlichen Rechtsträger mit der Aufgabe der Präventionsfachkraft betraut wurden. Grundlage dazu ist laut Präventionsordnung eine pädagogische, psychologische oder beraterische Ausbildung bzw. Zusatzqualifikation.

Der Rechtsträger trifft die Entscheidung, welche geeignete Person er als Präventionsfachkraft benennt. Die Person kann ein Mitarbeiter oder ehrenamtlich Tätiger sein und muss Einblick in die Strukturen des Rechtsträgers haben.

Die Präventionsfachkraft unterstützt den Träger bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt in den Diensten und Einrichtungen vor Ort und ist Kontaktperson für die Anlaufstelle Prävention des oldenburgischen Teils des Bistums Münster.

Daraus ergeben sich folgende Kerninhalte für die Fortbildung:

- die Fachkompetenz zum Thema sexualisierte Gewalt in Institutionen und das Wissen um Verfahrenswege im Vermutungs- bzw. Mitteilungsfall stärken
- für Prävention sexualisierter Gewalt sensibilisieren
- die Handlungsfähigkeit im Umgang mit Vermutung oder bestätigtem Verdacht auf sexualisierte Gewalt steigern
- das Rollenverständnis für die Aufgabe als Präventionsfachkraft schärfen
- die Kompetenz zur Begleitung der Schutzkonzept(weiter)entwicklung vertiefen
- die Selbstachtsamkeit stärken und Methoden der Psychohygiene vertiefen
- und dazu befähigen, Angebote in Ihren Diensten und Einrichtung zu verankern

Referenten:

Referententeam der Kath. Freiwilligendienste

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Gesundheitshilfe, in der Altenhilfe und in der Behindertenhilfe

Ort:	St. Antoniushaus Klingenhagen 6, Vechta
Termine:	Montag, 22.06. bis Dienstag 23.06.2021 Donnerstag, 02.09.2021 Donnerstag, 25.11.2021 jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 10, max. 20 Personen
Gebühr:	238,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 285,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 08.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Judith Brüggemann M.A.
Dipl.-Pflegepädagogin

Zielgruppe:

Praxisanleiter / Mentoren aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Caritas-Bildungszentrum
Wischhaeuser Str., Holdorf

Termin:

Dienstag, 22.06.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

68,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
81,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 08.06.2021

-Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter-

Als Praxisanleiter stehen Sie immer wieder vor Fragen und Hindernissen, für die es oft keine schnelle Lösung gibt, obwohl genau das notwendig wäre. Unter Gleichgesinnten kommen wir mit Hilfe der Methode der kollegialen Beratung gemeinsamen Problemen auf die Schliche und finden Lösungsstrategien. Dabei können sie im kollegialen Rahmen voneinander lernen, sich zu stärken und zu entlasten. Der Workshop frischt vorhandene Fachkompetenzen auf, ergänzt und stärkt didaktisches Methodenwissen praxisnah und unterhaltsam.

Inhalte:

- Kriterien der Problemanalyse
- Argumentieren statt lamentieren
- Fallarbeit

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Jeder Mensch ist einzigartig und hat somit seine ganz persönliche Lebensgeschichte. In der Lebensgeschichte liegt der Schlüssel für unsere Gefühle, unsere Ansichten und unser Verhalten. Daher spielt in der Betreuung die Biografie eine wichtige Rolle. Denn es ist mehr als eine Ansammlung von Daten und Fakten. Die Beschäftigung mit der Lebensgeschichte dient dem Kennenlernen und Verstehen des Menschen. Im Mittelpunkt der Arbeit mit Menschen steht das Bemühen um eine Atmosphäre, in der dieser sich geborgen fühlt und zu eigener Initiative ermutigt wird.

Inhalte des Seminars:

- Reflexion der eigenen Tätigkeit
- Konzept der Erinnerungspflege
- Methoden der Biografiearbeit
- Biografiearbeit, um das Gedächtnis zu trainieren

Diese Fortbildung will alle, die ein Stück des Weges gemeinsam mit alten und demenziell veränderten Menschen gehen, ermuntern, sich auf Biografiearbeit einzulassen und dabei die Erfahrung zu machen, dass Biografiearbeit und Erinnerungspflege ein erfolgreicher Schlüssel zur Begleitung des Menschen ist.

Referent:

Carsten Jehle
Zertifizierter Qualitätsmanager und Auditor

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus, Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 28.06.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

101,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
121,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 14.06.2021

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Teil 1:

Das diabetische Fussulcus ist die gefürchtete Komplikation bei Diabetikern. Update zu Ursachen und Pathophysiologie, Druckentlastung und Wundbehandlung.

Teil 2:

Wundschmerzen verstehen und Techniken zum schmerzfreien Verbandwechsel und medikamentöse Therapien

Zielgruppe:

Jan Forster
Wundexperte

Ort:

ICW-Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Termin:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 30.06.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 04.06.2021



Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierungen mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Carolin Teller
B.Sc. Psychologin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Mittwoch, 07.07.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 15 Personen

Gebühr:

127,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
152,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 23.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Referentin:

Inge Burrichter
Lehrkraft für Pflegeberufe

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 19.07.2021
von 13:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

32,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
38,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 05.07.2021

In dieser Fortbildung wird die Kompressionsbehandlung in der Altenpflege als Teil der Thromboseprophylaxe beschrieben.

Diese enthält folgende Inhalte:

- Indikation – Kontraindikation
- Komplikationen
- Kompression und Stütztherapie
- Maßnahmen der Thromboseprophylaxe nach Dr. Grupert
- Anlegen verschiedener Verbände

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Eva Lindemann
Pflegerwissenschaftlerin M.A.

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 31.08.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

74,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
88,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 17.08.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW - Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termine:

Kurs 148
Kurs 149

Dienstag, 07.09.2021 **oder**
Montag, 08.11.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 25.08./26.10.2021



Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierungen mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Referentin:

Inge Burrichter
Lehrkraft für Pflegeberufe

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Dienstag, 07.09.2021
von 13:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

32,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
38,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 24.08.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Referent:

N.N., Fachkraft für Hygiene

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte und Pflegekräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

St. Pius-Stift, Mehrzweckhalle
Friesoyther Str. 7, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 09.09.2021
von 14:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

46,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
55,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 26.08.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

In dieser Fortbildung werden Inhalte bezogen auf das pflegerische Risikomanagement im Bereich der Ernährung vermittelt. Dabei wird der Schwerpunkt gerichtet auf:

- Die Mangelernährung
- Die Ursachen und ihre Folgen
- Empfehlungen und Richtwerte für enterale Substrate und Flüssigkeiten laut MDS- Grundsatzstellungnahme und den Qualitätsprüfungsrichtlinien (QPR)
- Das pflegerische Ernährungsscreening und -assessment
- Die Berechnung des Nährstoffbedarfs (Kalorien, Eiweiß, Flüssigkeit)
- Anforderungen aus dem Expertenstandard Ernährungsmanagement
- Dokumentationsmöglichkeiten im Bereich Risikomanagement Ernährung
- Die Verabreichung von Sondennahrung
- Kostaufbau
- Pflegerische Informationen zum Verbandswechsel
- Die Ernährung und Medikamentengabe
- Verhaltensmaßregeln bei auftretenden Problemen

Referentin:

Etta Riemer
Dipl.-Biologin

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 14.09.2021
von 14:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 20 Personen

Gebühr:

26,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
31,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 31.08.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungspunkte

Die Zahl der verwahrlosten Personen und Wohnungen nimmt kontinuierlich zu. In vielen Bereichen der sozialen Arbeit gibt es immer häufiger Situationen, in denen Mitarbeiter/-innen, betreuende Helfer/-innen auf vernachlässigte Menschen und ein verwahrlostes Wohnumfeld treffen. Die ersten Impulse sind oft, die Wohnung auf der Stelle zu verlassen oder aber mit aktivem Handeln einen menschenwürdigen Zustand herzustellen. In den meisten Fällen geht jedoch weder das eine noch das andere.

Wie kann man unter solchen Bedingungen arbeiten? Wer macht den Klienten klar, dass dieser Zustand nicht länger geduldet werden kann und wann ist dieser Zeitpunkt gekommen? Wann werden Helfer selbst zur Verantwortung gezogen?

In diesem Seminar wird diskutiert, welche Handlungsspielräume Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der sozialen Arbeit haben und wo ihre Grenzen sind. Sie haben Gelegenheit, Ihre persönlichen Erfahrungen mit diesem Thema zu reflektieren und eigene Strategien im zukünftigen Umgang mit Verwahrlosung und Vermüllung zu entwickeln.

Ziel ist es, mehr Sicherheit in Situationen mit Menschen zu gewinnen, die ein sehr eigenes Verhältnis zu Ordnung und Sauberkeit haben. Darüber hinaus werden Sie in diesem Seminar über die rechtlichen Möglichkeiten des Eingreifens informiert.

Inhalt:

- Das Phänomen Verwahrlosung
- Ursachen und Hintergründe
- Reflexion eigener Erfahrungen
- Möglichkeiten im Umgang mit den Betroffenen
- Einbeziehung der Angehörigen?
- Gesetzliche Betreuung: Möglichkeiten und Grenzen
- Zwangsmaßnahmen und Konsequenzen

Referentin:

Ulla Schmalz
Fachkrankenschwester Psychiatrie, Gestalttherapeutin

Zielgruppe:	Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen
Ort:	Katholische Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg
Termin:	14.09.-15.09.2021 Beginn: Dienstag, 09:30 Uhr Ende: Mittwoch, 13:30 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 11 Personen
Gebühr:	237,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 257,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	bis zum 31.08.2021 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661 E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte
je Fortbildungstag

In Deutschland wird jährlich ca. 12.650 mal FASD-Fetale-Alkoholspektrum-Störung diagnostiziert. Die Dunkelziffer liegt erheblich höher. Aufgrund der Diagnostikleitlinie steigen die Zahlen der Kinder, die wir als ‚FASD-Kinder‘ diagnostizieren. Sowohl die Betroffenen als auch die Betreuenden kommen immer wieder an die eigenen Grenzen oder scheitern an diesen. Die Hilflosigkeit ist zu großen Teilen auf fehlende Information und fehlende angemessene Hilfeangebote zurückzuführen.

Bei der Fortbildung werden durch anschauliche Informationen und Videobeispiele die ‚typischen‘ Verhaltensweisen der FASD-Betroffenen erklärbarer und verständlicher. Mit dem Wissen wird es leichter, hilfreiche, entlastende und angemessene Lösungen zu schaffen. Das Leben mit FASD ist dann FASzinierend, wenn es gelingt, den Blick auf die Ressourcen und Lösungen der Betroffenen und deren ‚Betreuer‘ zu richten.

Mit Hilfe der Videocoaching Methode (Spin) werden während der beiden Tage diese Fähigkeiten geschult. Der 2. Fortbildungstag bietet die Möglichkeit, das Wissen und die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und im kollegialen Austausch zu vertiefen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit durch das Einbringen eigener Fallbeispiele - auch in Form von Videoaufnahmen - am Beispiel dieser konkreten Vorlagen eine anschauliche Vertiefung zu erreichen und neue Lösungen im Alltag mit FASD Betroffenen zu entdecken.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kurzer allgemeiner Überblick Stand FASD und Forschung
- Einführung in die Diagnostik
- Wie ‚tickt‘ ein Mensch mit FASD?
- FASD braucht Haltung!
- Hilfreiches für mittwochs!
- Therapeutische Möglichkeiten und Grenzen
- FASD und Schule

Referenten:	<p>Ralf Neier FASD Koordination Vinzenzwerk Handorf e.V., Dipl. Sozialarbeiter, Lösungs- und ressourcenorientierter Therapeut</p> <p>Nina Thyhatmer Mitarbeiterin der Intensivwohngruppe Moritzburg, Vinzenzwerk Handorf e.V. Erzieherin, Videocoach (Spin)</p>
Zielgruppe:	<p>Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Fachkräfte der Erziehungshilfe, im ASD, im Pflegekinderdienst, im stationären und teilstationären Jugendhilfe- und Eingliederungshilfe, in der Adoptionsvermittlung, Pflegeeltern, Adoptiveltern</p>
Ort:	<p>Katholische Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg</p>
Termin:	<p>Donnerstag, 16.09.2021 sowie Donnerstag, 04.11.2021 jeweils von 09:30 bis 17:00 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	<p>max. 11 Personen</p>
Gebühr:	<p>431,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 451,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen (inkl. Handout-Broschüre im Wert von 9,80 €)</p>
Anmeldung:	<p>bis zum 02.09.2021 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661 E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de</p>

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Werner Rensen
Psychiatriefachkrankenschwester

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pflegerinnen aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 16.09.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 02.09.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Andre Fleddermann
Lehrer für Pflege und Gesundheit, Pflegewissenschaftler

Zielgruppe:

Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 20.09.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

92,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
110,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.09.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

20 Fortbildungspunkte

Sensibel sein, hinsehen, handeln, schützen -
Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Mitarbeitende und ehrenamtlich Tätige, die in kirchlichen Einrichtungen und Diensten sowohl mit Minderjährigen als auch mit schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen in Kontakt kommen, sind nach den Vorgaben der Präventionsordnung bzw. dem institutionellen Schutzkonzept der jeweiligen Einrichtung zur Prävention von sexualisierter Gewalt von qualifizierten Schulungsreferenten zu schulen.

In der viertägigen Qualifizierungsmaßnahme werden auf Basis des von den Präventionsbeauftragten der NRW-(Erz-) Diözesen entwickelten Schulungsordners für Präventionsschulungen grundlegende Informationen zur Prävention von sexualisierter Gewalt vermittelt, Methoden erprobt und exemplarische Schulungssequenzen erarbeitet.

Kerninhalte:

- Teilnahme an einer Intensivschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt
- Bewusst machen von eigenen und fremden Grenzen und sensibel sein für Grenzverletzungen
- Zeit, sich mit der eigenen sexuellen Biografie zu beschäftigen
- Zeit, das eigene berufliche Handeln und das professionelle Selbstverständnis zu reflektieren
- Verfahrenswege und Ansprechpersonen kennenlernen
- Umgang mit Verdachtsmomenten und deren Dokumentation
- aktives und interaktives Kennenlernen der Inhalte und des Aufbaus des Schulungsordners. Transparentes Vorgehen, warum was wann wie vermittelt wird
- Gelegenheit zur Gestaltung und Erprobung von zielgruppenspezifischen exemplarischen Schulungssequenzen sowie die Befähigung, passgenaue Präventionsschulungen für unterschiedliche Zielgruppen zu entwickeln und durchzuführen.

Referent:	Carsten Müller Sexualtherapeut
Zielgruppe:	Geeignete Fachkräfte mit Berufserfahrung im Bereich der Alten- und Behindertenhilfe, in der Erwachsenenbildung oder in der Arbeit mit Gruppen, Interessierte
Ort:	Kirche am Campus Feldmannskamp 1, Vechta
Termine:	Dienstag, 21.09. bis Mittwoch, 22.09.2021 sowie Dienstag, 02.11. bis Mittwoch, 03.11.2021 jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 8, max. 20 Personen
Gebühr:	397,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 1.020,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 31.08.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

-Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter-

Im Pflegealltag gibt es viele herausfordernde Anleitungssituationen sowohl aus Sicht der Praxisanleiter als auch der Auszubildenden. Geprägt ist er von unterschiedlichen Zielsetzungen und Vorstellungen und vielfältigen unausgesprochenen Erwartungen. Dieser wird oft noch durch die Generationsproblematik beeinflusst.

Inhalte:

- Offenheit und Klarheit in der Kommunikation
- Möglichkeiten der Lernstandserhebung
- Formulierung von überprüfbaren Lernzielaufträgen
- Kommunikationsbarrieren
- Feedback in motivierender Form

Zielgruppe:

Judith Brüggemann M.A.
Dipl.-Pflegepädagogin

Ort:

Praxisanleiter / Mentoren aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Termin:

Caritas-Bildungszentrum
Wischhaeuser Str., Holdorf

Teilnehmerzahl:

Dienstag, 28.09.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Gebühr:

mind. 10, max. 20 Personen

Anmeldung:

68,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
81,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungenauf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 14.09.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen ist nicht erst seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention eines der wichtigsten Leitparadigmen in der Behindertenhilfe. Selbstbestimmt wohnen, selbstbestimmt arbeiten, selbstbestimmte Freizeitgestaltung... und selbstbestimmte Sexualität? „Wir wollen keine schlafenden Hunde wecken“ - solche Aussagen waren lange Zeit keine Seltenheit in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, wenn es um die Sexualität von Frauen und Männer mit Behinderungen ging. Doch wie lässt sich sexuelle Selbstbestimmung realisieren?

Im Rahmen der Fortbildung wird zunächst ein Überblick über die Themen Sexualität und sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen gegeben. Darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit zu reflektieren, welchen Einfluss Ihre eigene Vorstellung von Liebe, Partnerschaft, Erotik oder Sex auf Ihre praktische Arbeit haben kann. Nicht zuletzt werden Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert, wie Sie in der Praxis die sexuelle Selbstbestimmung der Frauen und Männer unterstützen können.

Referentin:

Murel Franek,
M.A. Management in Nonprofit-Organisationen;
B.A. Soziale Arbeit

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Einrichtungen der Behindertenhilfe

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Dienstag, 28.09.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

105,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
115,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 14.09.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Wolfgang Rickert-Bolg
Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut

Zielgruppe:

Mitarbeiter betreuender und unterstützender Einrichtungen u. Dienste, Ansprechpartner im Arbeitsumfeld

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 30.09.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

164,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
174,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 16.09.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Die Überwachung, Verabreichung und Unterstützung bei der medikamentösen Versorgung stellt eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe des Fachpersonals dar. Dazu gehört ein entsprechendes pharmakologisches Grundlagenwissen, um Risiken und Probleme in der medikamentösen Therapie erkennen und abwenden zu können.

Dieses Seminar soll das Grundlagenwissen auffrischen und erweitern und einen Überblick über wichtige Medikamente und deren Darreichungsformen geben und damit die pflegerische Handlungskompetenz im Umgang mit Medikamenten stärken.

Inhalte sind u. a.:

- Anwendungsbeispiele häufiger Medikamente (Herz-Kreislauf-Medikamente, Psychopharmaka, Schmerzmedikamente, Abführmittel etc.)
- Medikamente und PEG
- MDK-Anforderungen an das Medikamenten-Management

Referent:

Carsten Jehle
Zertifizierter Qualitätsmanager und Auditor

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 04.10.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

101,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
121,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 20.09.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Klaus Winkelmann
 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe,
 Sucht und Psychiatrie

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
 Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Dienstag, 05.10.2021
 von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

137,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
 147,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 21.09.2021 bei Sigrid Hausfeld
 mit dem Anmeldeformular oder per
 Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
 E-Mail: hausfeld@icv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:

8 Fortbildungspunkte
Referent:

Andre Fleddermann
Lehrer für Pflege und Gesundheit, Pflegewissenschaftler

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegenden aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 05.10.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

92,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
110,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 21.09.2021



Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Carolin Teller
B.Sc. Psychologin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und sta-
tionären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern,
Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe,
Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Mittwoch, 06.10.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 15 Personen

Gebühr:

127,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
152,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 22.09.2021

Sinn - oder Unsinn? Wahnhaftes Erleben im Alter

Wahnsymptome können unterschiedliche Ursachen haben. Bei dementiellen Erkrankungen kommen sie zum Beispiel häufig als Begleiterscheinung vor. Die betroffenen Personen halten an ihrer Überzeugung fest. Das tun sie auch dann, wenn diese im Widerspruch zur Wirklichkeit, zu eigenen Erfahrungen oder zum Urteil der Mitmenschen steht. Die Symptome des Wahns können beteiligte Personen – Bezugspersonen und Pflegekräfte – stark verunsichern. Die Unmöglichkeit mit der erkrankten Person auf einer „realen“ Ebene zu kommunizieren macht zunächst ratlos.

In der Fortbildung wird das Krankheitsbild „wahnhafte Störungen“ differenziert betrachtet. Es werden auslösende Erkrankungen, Symptome und medizinische Behandlungsmöglichkeiten dargestellt. Die Teilnehmenden tauschen sich zum Umgang und Kommunikation mit Erkrankten aus.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Norbert Pofertl
Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte und Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 13.10.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

62,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
74,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 29.09.2021

Die Corona-Pandemie 2020 hat die Influenza-Saison in den Schatten gestellt. Dennoch ist Influenza immer noch allgegenwärtig. Wie wichtig Hygienemaßnahmen sind, hat uns die Corona-Pandemie gezeigt.

Die Fortbildung gibt einen Einblick in die geltenden Hygienemaßnahmen, einen Rückblick der Corona- und Influenzasituation 2020/2021 sowie aktuelle Ereignisse.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungspunkte

Referentin:

Ursula Bolg
Dipl.-Pädagogin, Supervisorin DGsv, Organisationsberaterin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

01.11.-02.11.2021
Beginn: Montag, 09:30 Uhr, Ende: Dienstag, 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

322,00 € für Caritas-Einrichtungen
344,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ

Anmeldung:

bis zum 04.11.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Von der Kunst, Berge zu versetzen.

Gute Gespräche mit den „Kunden“ sind für alle eine Wohltat und fördern die Beziehungsqualität. Personal aus Kita, Wohngruppe und Pflege haben immer wieder die Situation, dass Sie den Eltern und Angehörigen auch weniger angenehme Botschaften vermitteln müssen und so in die Bedrängnis kommen, die als sperrig erlebten Inhalte gut zu formulieren und vom Gegenüber verstanden zu werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Personal für das Aufgabenfeld der Eltern- und Angehörigengespräche zu stärken. Sie erlernen Methoden und Instrumente, die Ihnen helfen, solche Gespräche vorzubereiten und sie zu steuern, dass es möglich wird und bleibt, herausfordernde Gesprächsinhalte ruhig, angemessen sachlich und authentisch zu gestalten und durchzuführen. Daneben wird es auch darum gehen, wie Sie unfairen Gesprächspraktiken souverän, professionell und ruhig entgegentreten können, um so unerfreuliche Zuspitzungen zu unterbinden.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Petra Stahl
Dipl.-Gerontologin, Ergotherapeutin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern,
Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe,
Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Donnerstag, 09.11.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

123,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
147,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 26.10.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Dr. phil. Peter Orzessek
Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus den Bereichen Sucht und Psychiatrie,
Beratungsstellen

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Dienstag, 09.11.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

126,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
136,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 26.10.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Mitarbeiter psychiatrischer und psychosozialer Einrichtungen im ambulanten und stationären Kontext sind oft mit Klienten in Krisen und auch mit Suizidalität konfrontiert. Die Frage, wie sich die Situation kontrollieren lässt, sowie der Verantwortungsdruck stellen die Helfer vor eine große Herausforderung.

In diesem Seminar geht es um die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema und um die Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz in (suizidalen) Krisen. Praxiswissen zur Krisenintervention und neue Entwicklungen in diesem Arbeitsfeld werden vermittelt, konkretes Handwerkzeug wird erarbeitet und kann im Seminar geübt werden. Praxisbeispiele sollen besprochen und die Grenzen des eigenen Handelns beleuchtet werden.

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referent:

Andre Fleddermann
Lehrer für Pflege und Gesundheit, Pflegewissenschaftler

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegenden aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 16.11.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

92,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
110,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 02.11.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Psychopharmaka in der Pflege zählen immer noch zu den „heißen Eisen“ in der Pflege. Der Spalt zwischen einem sinnvollen Einsatz und Missbrauch ist oftmals schmal und wir als Pflegekräfte sind verunsichert. In dieser Fortbildung möchte ich Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Gruppen der Psychopharmaka geben:

- Neuroleptika
- Antidepressiva
- Tranquilizer
- Stimmungsstabilisatoren
- Antidementiva

Werner Rensen
Psychiatriefachkrankenschwester

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegenden aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 18.11.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 04.11.2021



Inhalt/Ziele:


ID 20090765

10 Fortbildungspunkte

Referentin:

Ursula Bolg
Dipl.-Pädagogin, Supervisorin DGSv, Organisationsberaterin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

18.11.-19.11.2021
Beginn: Donnerstag, 09:30 Uhr,
Ende: Freitag, 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

322,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
344,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ

Anmeldung:

bis zum 04.11.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

In diesem Seminar sollen Beschäftigte mit besonderem Schutzbedürfnis herausgegriffen und die Schutzbestimmungen anhand der Rechtsprechung und zahlreicher Fallbeispiele in die Caritaspraxis umgesetzt werden.

- Besondere Rechte und Schutzpflichten bei Schwerbehinderung (Anforderungen im Bewerbungsverfahren, behindertengerechter Arbeitsplatz, Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung)
- Spezifische Schutzvorschriften im Mutterschutzgesetz (Sicherheit am Arbeitsplatz, Gefährdungsbeurteilung, Beschäftigungsverbote)
- Besonderer Kündigungsschutz im SGB IX, MuschG, BEEG, MAVO
- Nachweis des Gesundheitsschutzes im Arbeitszeitrecht
- Schutz älterer Menschen im Arbeitsverhältnis
- Beschäftigung während des Rentenbezugs (Bedeutung des geänderten § 19 AT-AVR, zulässige Befristungsgründe)
- Wer ist "Verantwortlicher" bei der Verletzung von Schutzpflichten?

Friedrich Schmid
Justitiar i. R.

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Montag, 12.04.2021 von 09:00 - 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 29.03.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

In diesem Seminar sollen strittige MAVO-Fragen erörtert und anhand zahlreicher Fallbeispiele in die Caritaspraxis umgesetzt werden.

Es sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Wann und bei wem bedarf die Einstellung der MAV-Zustimmung?
- Wann muss der Dienstgeber die Einrichtungs-MAV oder Gesamt-MAV beteiligen?
- Wann ist eine MAV-Beteiligung rechtzeitig, ausreichend und bestimmt?
- Wann liegen "vorläufige Maßnahmen" des Dienstgebers vor?
- Bei welchen "wirtschaftlichen Angelegenheiten" bedarf es einer MAV-Beteiligung?
- Erfahrungen mit dem neuen Wirtschaftsausschuss
- MAVO-Gestaltungsspielräume durch Dienstvereinbarungen
- Umfang und Grenzen der Schweigepflicht von MAV-Mitgliedern
- Lösungsmöglichkeiten in Konfliktfällen
- Rechtsfolgen bei Verstößen gegen MAVO-Bestimmungen

Friedrich Schmid
Justitiar i. R.

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Mittwoch, 05.05.2021 von 09:00 - 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 19.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Frank van Hettinga
Justitiar

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 18.05.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

125,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
150,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 04.05.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Jutta Aichinger
Mitarbeiterin Arbeitsagentur

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 29.06.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 14 Personen

Gebühr:

93,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
111,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 15.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

In diesem Seminar sollen Lösungen der Leistungsstörungen erörtert anhand der Rechtsprechung und zahlreicher Fallbeispiele in die Caritaspraxis umgesetzt werden.

- Fallgruppen und Beispiele aus dem Caritasbereich
- Korrekte Schritte und Entscheidungen bei Schlechtleistungen
- Arbeitsrechtliche Instrumente bei Pflichtverletzungen
- Möglichkeiten der Vermeidung arbeitsrechtlicher Sanktionen
- Wann bedarf es einer Abmahnung?
- Voraussetzungen leistungs- und verhaltensbedingter Kündigungen
- Vorsicht bei Verdachtskündigung und fehlendem Nachweis
- Wer darf überhaupt eine Abmahnung und Kündigung aussprechen?
- Wer muss welche Behauptungen und Tatsachen beweisen?
- Typische Fehler bei Abmahnungen und Kündigungen

Friedrich Schmid
Justitiar i. R.

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Dienstag, 06.07.2021 von 09:00 - 16:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 22.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Klemens Hundelshausen
Sozialarbeiter, Krankenpfleger

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Montag, 13.09.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

140,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
168,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 30.08.2021

Als Fach- und Führungskraft bin ich in den letzten Jahren zunehmend mit Mitarbeitern konfrontiert, die belastet und krank sind. Oft sind die Betroffenen bisher Leistungsträger gewesen. Stabilisierung bedeutet für sie ein Plus an Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Teams bekommen die Chance auf Entlastung - und als Führungskraft kann ich wieder ruhiger schlafen!

Ziele/Methoden des Seminars:

- Mitarbeiter gesund führen und entlasten
- Als Führungskraft nachhaltig für sich selbst sorgen
- Kreativität bei der Unterstützung von Mitarbeitern nutzen
- Kommunikationsmethoden an den persönlichen Stil anpassen

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

In diesem Seminar sollen Leitungskräfte und Personalverantwortliche in ihrer Verantwortlichkeit gestärkt und durch zahlreiche Fallbeispiele, Rechtssicherheit vermittelt werden.

- Verantwortlichkeit für Betriebs- und Anstellungsträgerschaft
- Erfüllung arbeitsrechtlicher Dienstgeber-Pflichten
- Schaffung organisationsrechtlicher Spielräume in Leitungs- und Personalfunktionen
- Ausgewählte Organisationspflichten caritativer Einrichtungen
- Auswirkungen von Pflichtverletzungen und Organisationsverschulden
- Gestufte Verantwortung durch Delegation und Anweisungen
- Korrekte Übertragung von Rechten, Pflichten, Aufgaben und Kompetenzen
- Wann liegt ein Delegationsverschulden vor?
- Typische Gefahren fehlerhafter Personalentscheidungen
- Wofür müssen Leitungskräfte und Personalverantwortliche einstehen?
- Wer ist "Verantwortlicher" bei bußgeldrelevanten Verstößen?

Referent:

Friedrich Schmid
Justitiar i. R.

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Mittwoch, 15.09.2021 von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

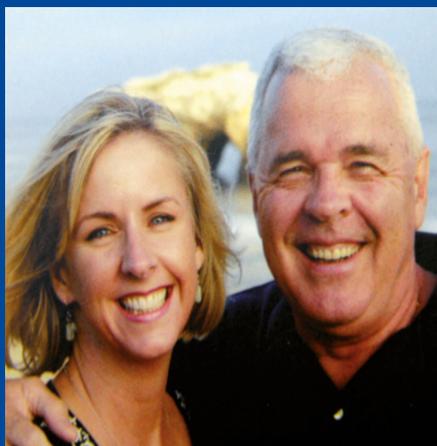
auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 30.08.2021

*Wir empfehlen uns als Ihr Homecare-Partner:
Auf unsere optimale Versorgung ist Verlass.*



Beraten
Schulen
Betreuen
Liefern

Ambulanter medizinischer Fachhandel



care team

*Enterale Ernährung
Stomatherapie
Wundtherapie*

Aus der Region – für die Region • Rund um die Uhr erreichbar

SST CareCenter GmbH • Dominikanerweg 60 • 49377 Vechta
Tel. 04441 977332 • Fax 04441 977324 • www.carecenter-vechta.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte
je Veranstaltungstag

Auf Grundlage der DIN EN ISO 9001:2015

Qualitätsbeauftragte (QB) sind in allen QM-Systemen ein wichtiges Bindeglied zwischen der Unternehmensleitung und der Mitarbeiterschaft. Zu ihren Aufgaben gehören die Einführung und Aufrechterhaltung des QM-Systems, die Organisation der Dokumentation und internen Kommunikation, die Initiierung und Begleitung von Qualitätszirkeln, die Sicherstellung regelmäßiger interner Audits und vieles mehr. Um diesen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen sie grundlegende Kenntnisse des modernen Qualitätsmanagements sowie der relevanten Qualitätsnormen.

Dieses Basiswissen erhalten die Teilnehmer dieser Ausbildung in Verbindung mit praktischen Beispielen und Anleitungen zur Einführung und zur Aufrechterhaltung normbasierter Managementsysteme gemäß der Internationalen Norm DIN EN ISO 9001 in ihrer im Jahr 2015 grundlegend aktualisierten Fassung.

Die Schulung ist in drei Module unterteilt, die durch Projektaufgaben der Teilnehmer/-innen zwischen den Modulen ergänzt werden. Die Projektaufgaben werden während des ersten Moduls vereinbart und müssen bis zum dritten Modul abgeschlossen sein. Die Ergebnispräsentation zu dieser Projektaufgabe im dritten Modul ist für die Teilnehmer/-innen eine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildungsreihe

Referent:

Joachim Pradel
Unternehmensberater

Zielgruppe:

Mitarbeiter im Gesundheitswesen, die sich mit den Grundlagen eines QM-Systems befassen und zukünftig die Funktion des Qualitätsbeauftragten wahrnehmen sollen

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termine:

1. Modul: 27.09. bis 29.09.2021
2. Modul: 29.11. bis 02.12.2021
3. Modul: 24.01. bis 26.01.2022

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

1.582,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
1.898,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.09.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

In diesem Seminar sollen komplexe Haftungstatbestände erörtert und durch zahlreiche Fallbeispiele in die Caritaspraxis umgesetzt werden.

- Arbeitnehmer-Haftung im Caritasbereich
- Schadenszufügung gegenüber Dienstgeber, Arbeitskollegen, Patienten, Bewohnern
- Fehlerhafte Bearbeitung und Entscheidung im Personalbereich
- Haftungsrisiken durch Beratungs-, Behandlungs- und Betreuungsfehler
- Wann führen Fehler und Pflichtverletzungen zur Haftung von Mitarbeitern?
- Welche Ansprüche haben Geschädigte gegenüber Caritas-Beschäftigten?
- Innenhaftung bei Schäden gegenüber Dienstgeber und Arbeitskollegen
- Außenhaftung bei Schäden gegenüber Patienten, Bewohnern, Dritten
- Bedeutung von Überlastungsanzeigen und Überforderung
- Schadenseintritt infolge Fahrlässigkeit - Vorsatz - Unterlassen
- Verhältnis von Pflichtverletzung - Kündigung - Haftung – Regress
- Begrenzung der Haftung von Arbeitnehmern durch Rechtsprechung

Referent:

Friedrich Schmid
Justitiar i. R.

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Mittwoch, 10.11.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 27.10.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

- Sie suchen Mitarbeiter?
- Warum sollten Pflege- oder Betreuungskräfte eigentlich gerade zu Ihnen kommen?
- Was macht Ihr Unternehmen eigentlich attraktiv?
- Wo hebt es sich von anderen ab?
- Was macht es besonders?

Dieser Workshop soll Ihnen professionelles Werkzeug an die Hand geben, so dass Sie die Chance haben, professionell Werbung zur Personalgewinnung zu betreiben.

Folgende Seminarinhalte werden wir gemeinsam bearbeiten:

- Was macht Sie eigentlich als Arbeitgeber attraktiv?
- Alleinstellungsmerkmale des Unternehmens!
- Wie wirbt man richtig?
- Welche Forderungen haben mögliche neue Mitarbeiter?
- Die Wettbewerbssituation!
- Strategien der Leitungsebene –Werbung als permanente Aufgabe!
- Erschließen von zusätzlichen Arbeitnehmergruppen!
- Einbindung der Mitarbeiter!

Referent:

Hans-Georg Lipp
Business Coach

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 15.11.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

133,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
159,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 01.11.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungs-
punkte

Personal, welches in Organisations Koordinationen und Leitungsaufgaben wahrnimmt, erlebt sich selbst oft zwischen allen Stühlen: einerseits verbunden mit dem Blickwinkel und den Bedarfen der Kollegen und andererseits mit den Aufgaben aus der Leitungsposition betraut. Die leitende Rolle verlangt Ihnen einen angemessen verantwortlichen Umgang mit der Leitungsperspektive ab. Die sogenannte Sandwich-Position kann als spannungsreich und so herausfordernd erlebt werden, dass sie zur Belastung bis hin zur Zerreißprobe wird.

In dieser Veranstaltung wollen wir uns damit ganz genau beschäftigen und uns sozusagen ganz bewusst „zwischen alle Stühle“ setzen, um aus dieser Perspektive heraus neue Ideen und Kommunikationswege entwickeln, die es möglich machen, die Sandwich-Position konstruktiv zu gestalten.

Neben unterschiedlichen Kommunikationsmethoden wird es darum gehen, eine eigene Rollendefinition zu entwickeln, die Wege ebnet, sich förderlich mit Kritik auseinanderzusetzen und sich professionell von herausfordernden und als unangemessen erlebten Anforderungen und Äußerungen kreativ abzugrenzen.

Referentin:

Ursula Bolg
Dipl.-Pädagogin, Supervisorin DGsv, Organisations-
beraterin

Zielgruppe:

Personal mit Leitungs- und Koordinationsaufgaben aus dem Bereich Pflege, Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Kita etc

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

30.11. - 01.12.2021
Beginn: Dienstag, 09:30 Uhr
Ende: Mittwoch, 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

322,00 € für Caritas-Einrichtungen
342,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ (ohne
Übernachtung reduziert sich der Beitrag um 25 €)

Anmeldung:

bis zum 16.11.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Mehr Selbstvertrauen in wichtigen Gesprächen und dort, wo Sie einen persönlichen Eindruck hinterlassen wollen. In diesem Workshop arbeiten Sie an Ihrer Authentizität. Sie haben viele Qualitäten, aber setzen Sie diese auch im richtigen Moment am richtigen Ort ein? Die innere Haltung und Ausstrahlung sind ausschlaggebend dafür, wie andere Sie wahrnehmen, sowohl im Berufsleben als auch privat.

Durch diesen Workshop entwickeln Sie mehr Selbstvertrauen in berufsbezogenen Aufgaben. Aber auch im täglichen Leben erlangen Sie die nötige Wendigkeit, um in ungewohnten Situationen Sie selbst zu bleiben.

Referentin:

Katja Göpfert
Individualpsychologische Beraterin, Encouraging-Master-Trainerin, Systemische Familienberaterin vhs-Concept, Integrationscoach

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen,
Interessierte

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Dienstag, 16.03.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

105,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
115,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 02.03.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

Teamarbeit wird fast überall groß geschrieben und als wichtiger Wert in der Arbeit aller Mitarbeitender untereinander hervorgehoben. Dabei fällt manchmal unter den Tisch, dass Teamwork ein wirklich anspruchsvolles Format ist. Vor allem kann es unzufrieden oder ratlos machen, wenn ich in einer ambulanten Funktion tätig bin und so meine Teamkollegen schon aufgrund unterschiedlicher Arbeitseinsatzorte und/ oder differierender Arbeitszeiten gar nicht treffe.

Diese Inhouseveranstaltung bietet einen Rahmen, sich gemeinsam mit diesem scheinbar unauflösbaren Dilemma auseinanderzusetzen und in Anlehnung an die spezifischen Rahmenbedingungen vor Ort nach Möglichkeiten zu forschen, wie eine förderliche und sich gegenseitig als unterstützend erlebte Teamarbeit gestaltet werden könnte.

Referentin:

Ursula Bolg
Dipl.-Pädagogin, Supervisorin DGSv

Zielgruppe:

Personal in ambulanten Diensten, Gesamtteam mit Teamleitung

Ort:

in Ihrer Einrichtung

Termin:

nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl:

nach räumlichen Möglichkeiten

Gebühr:

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

Infos und Terminvereinbarung:

bei Sigrid Hausfeld
Tel. 04441 8707-626,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Aggressivität und eine immer niedrigere Schwelle zur Gewalt kann in unserer Gesellschaft leider immer häufiger wahrgenommen werden.

Auch Pflegekräfte sowie Mitarbeiter in Einrichtungen werden immer öfter Ziel verbaler oder körperlicher Gewalt und müssen sich in dieser Hinsicht vermehrt außergewöhnlichen Verhaltens- und Reaktionsweisen anderer Menschen stellen.

Wann und vor allem wie greife ich wie ein? – Das ist die entscheidende Frage. Hierzu braucht es Ressourcen, Fertigkeiten und Interventionsalternativen.

Das Seminar bietet Ihnen wertvolle Unterstützung im Umgang mit Gewalt und deeskalierend wirkende Kommunikationsstrategien. So können Sie viel für Ihre Sicherheit tun und sich selber schützen und rechtssicher mit kritischen Situationen umgehen, damit sie nicht eskalieren.

Inhalte:

- Deeskalierende Handlungskompetenz erwerben – wo fängt Gewalt an?
- Selbstschutz und eigene Grenzen wahrnehmen
- Fallbeispiele reflektieren und Schritte der Deeskalation aneignen
- Kommunikative Verhaltensweisen – das klare Nein!
- Rechtliche Rahmenbedingungen kennen

Referent:

Holger Blöser
Dipl.-Verwaltungswirt

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 15.04.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

79,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
94,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 01.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

In den Medien wird öfter über Übergriffe des Pflegepersonals gegenüber Patienten berichtet, weniger darüber, dass Patienten und Angehörige gegenüber dem Pflegepersonal ausfallend werden.

Was soll man tun, wenn man als Pflegekraft beschimpft und beleidigt wird?

Es gibt zwei sehr gegensätzliche Reaktionen auf solche Situationen. Die einen lassen sich davon anstacheln und die Situation schaukelt sich weiter hoch. Die anderen zeigen keine Reaktion und versuchen, die Beschimpfung zu ignorieren. Beides ist nicht der richtige Weg. Langfristig hilfreicher ist jedoch der Weg der direkten, aber sanften Konfrontation. Das Zauberwort lautet Deeskalation.

Die Veranstaltung sensibilisiert für die Dynamik von Eskalation und Deeskalation und nimmt dabei Beispiele aus der Praxis auf. Anhand von Fallbeispielen geht es darum, das Aufschaukeln zu verhindern und Wege zu erproben, in beruhigter Atmosphäre die strittige Angelegenheit sachlich zu klären.

Franz-Josef Lotte
Bildungsreferent, Mediator und Coach

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Dienstag, 20.04.2021 von 09:00 - 16:00 Uhr

mind. 10, max. 16 Personen

96,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
115,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Gesprächsführungstraining für Mitarbeiter

Der Umgang mit verärgerten oder fordernden Angehörigen stellt Mitarbeiter in ambulanten oder stationären Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege, in Krankenhäusern oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe vor besondere Herausforderungen:

Erregte Menschen beruhigen sich oft nur schwer, die angesprochenen Probleme wollen gelöst sein - von den Angehörigen in der Regel „auf die Schnelle“, die Mitarbeiter können unter Druck geraten. So droht die Gefahr, dass sich durch eine Eskalationsspirale von Angriff und Verteidigung die Fronten verhärten.

Zielgruppe:

Jutta Aichinger
Mitarbeiterin Arbeitsagentur

Fachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 15.06.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 14 Personen

Gebühr:

93,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
111,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 01.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Dr. Silke Mensching
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären
Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern,
Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe,
Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Freitag, 18.06.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 18 Personen

Gebühr:

100,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
120,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 04.06.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Holger Blöser
Dipl.-Verwaltungswirt

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und sta-
tionären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern,
Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe,
Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 08.09.2021
von 13:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

79,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
94,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 25.08.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Wer Optimist ist, darf damit rechnen, 90 Jahre alt zu werden. Einstieg in den Beruf, Entscheidung für eine dauerhafte Partnerschaft und evtl. Kinder haben häufig die Vergangenheit bestimmt. Viele Veränderungen kommen auf uns zu.

Die Lebensmittel kann eine Krise oder eine Chance sein.

- Wo stehe ich heute?
- Was soll sich ändern und was nicht?
- Was erhoffe ich mir? Wie komme ich dahin?
- Muss ich immer noch schneller laufen oder darf ich einfach mal stehen bleiben und wahrnehmen, was ich wirklich will?

Mit diesen spannenden Fragen wollen wir uns an diesem Tag auseinandersetzen und austauschen.

Referentin:

Jutta Aichinger
Mitarbeiterin Arbeitsagentur

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 04.10.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 14 Personen

Gebühr:

93,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
111,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 20.09.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Referentin:

Inge Burrichter
Lehrkraft für Pflegeberufe

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 14.10.2021
von 13:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

32,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
38,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 30.09.2021

Inhalt/Ziele:

Jeder Mensch mit einer geistigen oder seelischen Behinderung kann lernen, sich in seinem Leben selbstbewusst und selbstbestimmt zu bewegen.

In diesem Seminar üben die Teilnehmenden in leichter Sprache und in spielerischer Form, wie sie sich in ihrem eigenen Lebensraum (Wohnen, Arbeit, Freizeit) besser behaupten können. Sie lernen ihre persönlichen Fähigkeiten und Talente kennen und stärken dadurch ihr eigenes Ich-Gefühl. Dieses hilft ihnen, mehr Achtung vor sich selbst zu erwerben und auch von anderen Menschen mehr Achtung zu erfahren.

Hinweis: Bei pflegebedürftigen Teilnehmern ist eine Begleitung erforderlich!

Referent:

Heinz Schröer
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

erwachsene Menschen mit Behinderung

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 04.03.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

90,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 18.02.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Sibylle Lück

B.A. Pädagogik, Consultant of Palliative Care, Praxisbegleiterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich, PRIMMAVERA-Aromaexpertin, BVP-Gesprächsbegleiterin (Advance Care Planning Facilitator)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der ambulanten und stationären Pflege, aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Mittwoch, 10.03.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

110,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
120,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 24.02.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Zur Ergänzung des Angebotes in Ihren Einrichtungen ist die Förderung der Bewegung und die Motivation zu mehr Bewegung Ihrer Kunden und Bewohner eine wertvolle Steigerung der Qualität Ihrer Einrichtung. Wir wollen gemeinsam verschiedene Formen der Bewegungsförderung kennenlernen und merken, wie viel Spaß, es macht sich gemeinsam zu Bewegen.

Ziele:

- Die Ursachen für Unbeweglichkeit im Alter und die damit verbundene Lustlosigkeit, sich zu bewegen kennen lernen
- Erfahren, welche Möglichkeiten von Bewegung es auch bei stärkeren Einschränkungen gibt
- Sie werden verschiedene Geräte kennen lernen, die sich für die Motivation älterer Menschen eignen
- Sich gemeinsam Spiele und Übungen aneignen, die nicht nur der Bewegung, sondern auch der Konzentration und der Koordination dienen
- Erleben, wie wichtig es ist, bei jeder Bewegung richtig zu atmen
- Möglichkeiten der Bewegung Einzelner und auch von Gruppen kennen lernen
- Möglichkeiten kennen lernen, bettlägrige Menschen in einer 1:1 Betreuung zur Bewegung zu motivieren

Praktische Übungen:

- Spiele ohne Sieger
- Ausprobieren der Geräte Schwungtuch, Luftballons, Seidentücher, verschiedene Bälle, Schwungbänder
- Partnerübungen/Gruppenübungen
- Übungen am Tisch, im Stuhlkreis und im Stand
- Atemübungen

Referent:

Hans-Georg Lipp
Business Coach

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:	BDKJ-Jugendhof Moorkamp 21, Vechta
Termin:	Mittwoch, 14.04.2021 von 10:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 10, max. 16 Personen
Gebühr:	149,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 178,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 31.03.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Das HMB-W-Verfahren (auch Metzler-Verfahren genannt) bildet seit 2001 die Grundlage für die Hilfebedarfserhebung der Klienten in den besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe. Es dient zudem als Bemessungsgröße für die Refinanzierung des pädagogischen Personals in den Einrichtungen. Auch in der aktuellen Umsetzungsphase des BThG findet dieses Verfahren in Niedersachsen weiterhin Anwendung.

In der Fortbildung sollen die Grundlagen des HMB-W-Verfahrens vermittelt werden. „Was steckt hinter welchem Item?“ Welche Möglichkeiten ergeben sich hier für die pädagogische Förderplanung oder „was ist bei der Erhebung zu beachten?“.

Neben dem Vermitteln der Grundlagen fließen viele Anwendungsbeispiele aus der täglichen Praxis ein.

Referenten:

Heinz Brümmer
stellv. Einrichtungsleiter Heimstatt Röderhof

Robert Heinen
Bereichsleiter, Heimstatt Röderhof

Zielgruppe:

Mitarbeiter der Eingliederungshilfe

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 14.04.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 15 Teilnehmer

Gebühr:

103,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
113,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 31.03.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referenten:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Das HMB-T-Verfahren (Gestaltung des Tages) bildet seit 2010 die Grundlage für die Hilfebedarfserhebung der Klienten in den tagesbetreuenden Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Es dient als Bemessungsgröße für die Refinanzierung des pädagogischen Personals in Tagesförderstätten, WfbM's usw. Auch in der aktuellen Umsetzungsphase des BThG findet dieses Verfahren in Niedersachsen weiterhin Anwendung.

In der Fortbildung sollen die Grundlagen des HMB-T-Verfahrens vermittelt werden:

- Was steckt hinter welchem Item?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich hier für die pädagogische Förderplanung?
- Was ist bei der Erhebung zu beachten?

Neben dem Vermitteln der Grundlagen fließen viele Anwendungsbeispiele aus der täglichen Praxis ein.

Heinz Brümmer

Sonderschullehrer für Geistig- und Körperbehinderte
Sozialwirt für Management, stellv. Einrichtungsleiter
Heimstatt Röderhof

Robert Heinen

Erzieher, Dipl. Sozialpädagoge, Bereichsleiter
Heimstatt Röderhof

Mitarbeiter der Eingliederungshilfe

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 21.04.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 15 Teilnehmer

103,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
113,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 07.04.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Jeder Mensch ist einzigartig und hat somit seine ganz persönliche Lebensgeschichte. In der Lebensgeschichte liegt der Schlüssel für unsere Gefühle, unsere Ansichten und unser Verhalten. Daher spielt in der Betreuung die Biografie eine wichtige Rolle. Denn es ist mehr als eine Ansammlung von Daten und Fakten. Die Beschäftigung mit der Lebensgeschichte dient dem Kennenlernen und Verstehen des Menschen. Im Mittelpunkt der Arbeit mit Menschen steht das Bemühen um eine Atmosphäre, in der dieser sich geborgen fühlt und zu eigener Initiative ermutigt wird.

Inhalte des Seminars:

- Reflexion der eigenen Tätigkeit
- Konzept der Erinnerungspflege
- Methoden der Biografiearbeit
- Biografiearbeit, um das Gedächtnis zu trainieren

Diese Fortbildung will alle, die ein Stück des Weges gemeinsam mit alten und demenziell veränderten Menschen gehen, ermuntern, sich auf Biografiearbeit einzulassen und dabei die Erfahrung zu machen, dass Biografiearbeit und Erinnerungspflege ein erfolgreicher Schlüssel zur Begleitung des Menschen ist.

Referentin:

Sabine Tietze
Pflegefachkraft für kognitives Training

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 26.04.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

79,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
94,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 12.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Silvia Steinberg
Dipl.-Theologin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und sta-
tionären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern,
Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe,
Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Mittwoch, 19.05.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 18 Personen

Gebühr:

121,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
145,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 05.05.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Mitarbeitende in der Behindertenhilfe, wie auch Unterstützende aus dem privaten Umfeld, wissen oft von innen heraus, wie sie die ihnen anvertrauten Menschen gut leiten und beruhigen. Sie kommen jedoch an ihre Grenzen, wenn Zeit fehlt oder schwierige Verhaltensweisen zur Herausforderung werden. Das tägliche Erleben, wie Menschen ihre Fähigkeiten verlieren und in ihren Bedürfnissen wieder kindlicher werden, macht eine respektvolle und personenzentrierte Haltung zu einer Riesenaufgabe.

In diesem Seminar üben die Teilnehmenden anhand der Marte-Meo-Methode, Möglichkeiten statt Probleme wahrzunehmen. Marte Meo bedeutet so viel wie „aus eigener Kraft“ und wurde von der Niederländerin Maria Aarts zunächst in der Entwicklungsunterstützung von Kindern und Jugendlichen erprobt und später für die Altenpflege erweitert.

Fragen, die uns durch das Thema leiten, sind:

- Was ist noch da?
- Welche Art der Unterstützung stärkt den Selbstwert und die Selbstbestimmung der Betroffenen?
- Wie kann ich eine ja-sagende Atmosphäre herstellen?

Die Antworten auf diese Fragen erarbeiten wir mit Hilfe von Filmbeispielen aus der Praxis und Übungen. Ein besonderes Geschenk für die Teilnehmenden ist die Rückmeldung zu den eigenen Fähigkeiten, einen unterstützenden Kontakt zu Menschen mit Demenz zu gestalten.

Referentin:

Ursula Bolz
Dipl.-Sozialgerontologin, Marte-Meo-Trainerin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Donnerstag, 03.06.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 11 Personen

Gebühr:

138,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
148,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 20.05.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@cv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Auch wenn die kognitive und körperliche Leistungsfähigkeit bei älteren Menschen nachlässt, bleibt weiterhin der Wunsch nach Anerkennung dessen, was noch an Fähigkeiten und Fertigkeiten besteht. Der „alte Mensch“ darf jedoch nicht einfach irgendwie beschäftigt werden, sondern die jeweilige Beschäftigung soll als sinnvoll erlebt werden - und hier setzt „Themenorientiertes Arbeiten“ an. Durch die Auswahl bestimmter Themen soll versucht werden, die Vielfalt möglicher Aktivitäten zu kanalisieren und sie in einem sinnvollen Zusammenhang zu stellen, so dass die Betreuung bzw. die Beschäftigungsangebote optimal geplant werden können.

Inhalte:

- Reflexion der eignen Tätigkeit
- Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen
- Vorstellung unterschiedlicher Themen für die Beschäftigung

Mit den obengenannten Inhalten erweitern Sie Ihren Fundus für die Betreuungsarbeit. Durch die Bandbreite des Aktivierungsmaterials ergeben sich viele Möglichkeiten für die Zielsetzungen in der Betreuung: z. B. Biografie- und Erinnerungsarbeit, Aktivierung des Gedächtnisses, Sinnesaktivierung und Wohlmomente.

Referentin:

Sabine Tietze
Zertifizierte Gedächtnistrainerin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 09.06.2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

79,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
94,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 26.05.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungspunkte

In dem Seminar Wilde Wege wirst du deinen eigenen Kontakt zur Natur vertiefen. Im Herzen der Wildeshäuser Geest, umgeben von Kiefern-Birken-Wäldern, Sanddünen, Heidelandschaften, Seen und Bächen wirst du in das Abenteuer Naturverbinding eintauchen. Du wirst in die grundlegenden Fertigkeiten des Wildnislebens hinein schauen: Feuer machen auf traditionelle Weise, ohne Streichhölzer und Papier, das Leben in der Natur mit den Pflanzen und Tieren, etc..

Du erfährst auf ganzheitliche Art und Weise die Natur, so wie unsere Vorfahren mit ihr gelebt haben. So kannst du in jeder Landschaft wieder einheimisch werden. Lehren aus verschiedenen Naturvölkern sind die Basis der Wildnispädagogik, die für unsere moderne Welt neu verknüpft werden. Es geht darum, die Neugier und Liebe für die Natur in Dir selbst und anderen Menschen zu entfachen. Weiter wirst Du erleben, wie durch Naturverbinding eine Gemeinschaft entstehen und gestärkt werden kann.

Referentin:

Laura Elsner
Wildnispädagogin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Wildnisschule Wildeshausen
Zur Großen Höhe 4, Prinzhöfte-Horstedt

Termin:

24.06.-25.06.2021
Beginn: Donnerstag, 10:00 Uhr
Ende: Freitag, 15:00 Uhr

Gebühr:

174,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
194,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Hinweis: Für die Übernachtung bitte eigenes Zelt mitbringen!

Anmeldung:

bis zum 10.06.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Auf der Reise in die Vergangenheit kommt die Sprache meist sehr schnell auf bestimmte Lebensthemen und Bedürfnisse, die bei desorientierten Menschen noch gegenwärtig sind.

An diesem Punkt der Beschäftigung kann mit dem Blickwinkel und der Techniken der Validation eine vertiefte Bearbeitung, was Lebenswerte, die zur Identität desorientierter Menschen gehören, angesprochen werden.

In der validierenden Aktivierung wird eine Atmosphäre geschaffen, in der Menschen mit Demenz, in der besonderen Art und Weise aktiv sein können, in der sie wertfrei und ohne Ansprüche, als ganze Person wahrgenommen werden.

- Detaillierte Stundenkonzepte begleiten die Gruppenarbeit Schritt für Schritt
- Tipps zum Einstieg in das Stundenthema
- Vorschläge für Lieder, Gegenstände usw.
- Validierende Fragen für das Gespräch in der Gruppe
- Hinweise, welche Ressourcen gefördert werden

Cäcilia Feldkamp

Cert. Validationslehrerin nach Naomi Feil

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 08.07.2021
von 09:00 - 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

105,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
126,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 24.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Stephan Kostrzewa
Exam. Altenpfleger und Dipl.-Sozialwissenschaftler

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 12.07.2021
von 10:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 24.06.2021

WIR BEWEGEN – WAS UNS VERBINDET



Selbsthilfe im Landkreis Vechta

Alle Angebote sind kostenfrei!

Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Neuer Markt 30
49377 Vechta

Tel. 04441 8707 - 625
Fax 04441 8707 - 661

E-Mail: kontaktstelle@lcv-oldenburg.de
www.selbsthilfe-landkreis-vechta.de
[www.facebook.com/kontaktuberungsstelle.
Landescaritasverband.de](https://www.facebook.com/kontaktuberungsstelle.Landes Caritasverband.de)



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Musik weckt Gefühle und bewegt den Körper, der Fuß geht mit, die Menschen klatschen im Takt. Singen vermindert Stress, wirkt beruhigend und entspannend - dies verrät oftmals der freundliche Gesichtsausdruck. Musik und Singen können daher ein „Königsweg“ sein, um Zugang zu demenzerkrankten Menschen zu finden. So können Gemütszustände durch Musik ausgedrückt werden, Gefühle und Erinnerungen werden ausgelöst und bringen damit Menschen mit und ohne Demenz auf eine Ebene. Der Einzelne fühlt sich durch das gemeinsame Singen der Gruppe zugehörig. Schließlich kann sich ein musikalisches Gedächtnistraining in geselliger Runde entwickeln.

Inhalt:

- Reflexionen der eigenen Tätigkeit
- Musik und Emotionen
- Gesellschaftliche Bedeutung von Musik
- Musikbiografie
- Spiele und Übungen mit Musik.

In dieser Fortbildung sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse erforderlich. Jede „Brummstimme“ ist herzlich willkommen. Ein reicher Ideenschatz für die Praxis erwartet Sie, damit positive Erlebnisse und Lebensfreude für die Teilnehmenden erleb- und sichtbar werden.

Referentin:

Sabine Tietze
Gedächtnistrainerin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 01.09.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

79,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
94,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 18.08.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Bernd Hoffmann
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 23.09.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

101,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
121,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 09.09.2021

... (nicht nur) für dementiell veränderte Menschen

Gut gemeint, aber nicht immer gut: Die Art und Weise, wie das Personal in Altenheimen mit den Bewohnern spricht, unterscheidet sich kaum davon, wie Eltern mit ihren Kleinkindern sprechen. Was führt zu dieser „Zweiten Form der Babysprache“ und was kann man tun, um der „Verkindlichungs-Falle“ zu entkommen?

Vorurteile beeinflussen unser Kommunikationsverhalten immens. Im Seminar wird verdeutlicht, dass der Grad der pflegerischen Abhängigkeit kritische Umgangsformen begünstigen kann. Der Blick (und vor allen Dingen die Ohren) sollen für die Berufspraxis geschärft werden. Hinweise und praktische Tipps zur Umsetzung einer respektvollen Kommunikation, die zugleich die erforderliche Nähe zum Bewohner nicht missen lässt, runden das Seminar ab. Die angemessene Kommunikation mit dementen Menschen wird hierbei besonders berücksichtigt.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentinnen:

Voraussetzung für Selbstbestimmung und Teilhabe ist Kommunikation: die Möglichkeit, sich auszudrücken, andere zu verstehen und selbst verstanden zu werden. Gelingende Kommunikation hat das Ziel, die kommunikativen Fähigkeiten eines jeden Menschen individuell zu fördern und ihm passende Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.

In diesem Tagesseminar wird praxisnah Basiswissen zu den 5 Standards der „Gelingenden Kommunikation“ vermittelt:

- Gebärden
- Sprechen-Lesen-Informieren (barrierefreie Information)
- Symbole/Piktogramme
- elektronische Kommunikationshilfsmittel und Übergänge gestalten.

Maria Lampe-Bernholt
Dipl.-Sozialpädagogin, Beauftragte für Gelingende Kommunikation

Kerstin Müller
Erzieherin, Beauftragte für Gelingende Kommunikation

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:

Dienstag, 05.10.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

45,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
55,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 21.09.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Ziel der Fortbildung ist es, für die Arbeit mit alten, dementen, behinderten, schwer kranken oder sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen zu erlernen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da wir alle Behandlungen jeweils gegenseitig ausprobieren, können Sie sowohl praktische Erfahrungen sammeln, als auch die wohl-tuende und Stress reduzierende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

Inhalte:

- Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur
- Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“
- Punkte zur Symptomlinderung bei allgemeiner Anspannung, Angst, Unruhe und Schmerz, erschwelter Atmung und Verdauungsproblemen
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Referentin:

Gudrun Göhler
Heilpraktikerin

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 17.11. **und** Donnerstag, 18.11.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

193,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
231,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 03.11.2021

Inhalt/Ziele:	<p>Kooperationsveranstaltung</p> <p>Die Zusatzqualifikation ist vom Niedersächsischen Kultusministerium und vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung anerkannt. Sie wendet sich an Leiter/-innen, Klassenleiter/-innen und Zweitkräfte in staatlich anerkannten Tagesbildungsstätten. Zugangsbedingung ist der Nachweis über eine abgeschlossene Ausbildung der Heilpädagogik oder eines sonderpädagogischen Studiums. In Ausnahmen kann auch nach persönlicher Absprache der Nachweis über die langjährige Arbeit und Erfahrung mit Menschen mit Behinderungen anerkannt werden.</p> <p>Die Zusatzqualifikation sichert die pädagogische Qualität der Tätigkeit des pädagogischen Fachpersonals. Die Teilnehmer/innen erhalten umfangreiche Kenntnisse in der Planung, Gestaltung, Leitung und Reflexion von Unterrichtssituationen.</p>
Zielgruppe:	pädagogisches Fachpersonal in staatlich anerkannten Tagesbildungsstätten in Niedersachsen
Ort:	Ludwig-Windhorst-Haus Lingen
Termin:	April 2021 - September 2022
Nähere Informationen und Anmeldung:	Katharina Linnenschmidt Tel. 0591 6102-129 linnenschmidt@lwh.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

*Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Größe und Not:
Sehnsucht nach Stille,
nach Freundschaft und Liebe.
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch Stärke auf.
Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,
Dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
Dich gefunden zu haben.*

(Nelly Sachs)

- Die Tage im Gertrudenstift laden ein, der eigenen Sehnsucht auf die Spur zu kommen.
- Die Teilnehmenden sind eingeladen, in diesen Tagen aus der Eile des Alltags bewusst herauszutreten, den Alltag zu unterbrechen.
- Die Tage bieten Zeit für sich, Zeit für Gott, Zeit für andere.
- Sie geben Raum zum Schweigen und Beten und laden ein, nichts machen zu müssen.

Neben Impulsen und gemeinsamen Runden wird es ausreichend Zeit fürs Luft holen und Kräfte tanken geben. Lange Spaziergänge oder was immer Ihnen guttut - in diesen Tagen werden Sie Zeit dafür haben.

Referentin:

Christine Gerdes
Pastoralreferentin, geistliche Begleiterin

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Gertrudenstift Rheine
Salinenstr. 99, Rheine-Bentlage

Termine:

Kurs 500
19.04.-22.04.2021

Kurs 501
11.10.-14.10.2021

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

250,00 € für Caritas-Einrichtungen
280,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ
(individuelle Anreise)

Anmeldung:

bis zum 20.05.2021 bzw. 27.09.2021
bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

„Aber wir sind doch eine christliche Einrichtung!“ oder „Ist das denn noch christlich?“ - Jeder kennt immer mal wieder solche oder ähnliche Äußerungen.

Glaubwürdigkeit und Haltung sind heute zunehmend gefragt und werden nachgefragt: Das, was drauf steht, muss auch drin sein! Denn weiß man, woran man ist, welcher Geist hier weht, gibt es Sicherheit und Orientierung. Nicht von oben verordnet, sondern gut begründet - eben nachvollziehbar! Das überzeugt! Und, weil es mich überzeugt, ist es glaubwürdig. Manchmal ist es nur eine Geste oder ein Satz, der verletzend ist. Manchmal sind es auch schwierigste Grenzsituationen von Freiheit - Selbstbestimmung und Fürsorge: Was ist denn richtig?

- Aber ist da, wo Caritas draufsteht, auch Caritas drin?
- Was ist typisch Caritas?
- Wann ist man von allen guten Geistern verlassen?
- Anhand von Beispielen in Grenzsituationen aus der Praxis gilt es, verschiedene Haltungen kennen zu lernen und seine eigene Haltung zu reflektieren.
- Das Seminar will nicht nur nach-denklich machen, sondern auch Antworten geben auf die Frage nach dem Geist, der unser Handeln leitet.
- Das Seminar unterscheidet auch die verschiedenen Geisteshaltungen!
- Der Seminartag soll gut tun, Anstöße geben und Möglichkeit geben, durchzuatmen.
- Er soll inspirierend sein, um sich nicht von allen guten Geistern verlassen zu fühlen.
- Zugleich sollen Haltungen praktisch am Beispiel eingeübt und im Verhalten sichtbar gemacht werden!

Referent:

Stefan Kliesch
Dipl.-Theologe, Ethikberater

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:	Kirche am Campus Feldmannskamp 1, Vechta
Termin:	Donnerstag, 27.05.2021 von 09:00 - 16:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 10, max. 20 Personen
Gebühr:	58,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 69,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 13.05.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Silvia Steinberg
Dipl.-Theologin

Zielgruppe:

Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kloster Damme
Benediktinerstr. 19, Damme

Termin:

Dienstag, 01.06.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 18 Personen

Gebühr:

116,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
139,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 18.05.2021



Wohn(t)räume Lebensräume

Kompetenz-Zentrum
Barrierefrei
Bauen & Wohnen

DAUER-AUSSTELLUNG



Lust am Wohnen

MASSIV-HAUSBAU GmbH

**Frerichs
&
Looschen**

Planung
Entwurf
Bauen
Betreiben

Wohn- u. Gewerbebau

Bauen für höchste Ansprüche

Dieselstr. 18 - 49681 Garrel
Tel.: 0 44 74 - 88 98 Fax: 0 44 74 - 76 90
www.frerichs-looschen.de

**In Norddeutschlands
einzigartiger Dauerausstellung
mit**

- Barrierefreiem Musterhaus mit 120 m² Wohnfläche integriert in eine
- Ausstellungshalle mit 600 m² Präsentationsfläche
- 4.000 m² Freigelände
- Schulungsräumen
- Beratungszentrum

werden erstmalig

- barrierefreie Planungskonzepte,
- Bauleistungen,
- Materialien,
- Installationen,
- Ergonomische Produkte,
- Komfort-Einrichtungen
- u.v.m.

für gewerbliche Objekte
und den privaten Wohnungsbau

umfassend präsentiert und fachkundig
erläutert.



Wohn(t)räume
Lebensräume



Reg.-Nr. PZ-FP-020

Ihren Besuch mit persönlicher Beratung
und fachkundiger Führung können Sie
telefonisch unter Tel.: 0 44 74 - 88 98 oder per
E-Mail-Anfrage info@frerichs-looschen.de
individuell vereinbaren.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Palliative Care ist wesentlich mehr als Sterbegleitung!

In ihren Anfängen war Palliative Care auf Patienten mit Tumorerkrankungen konzentriert. Nun öffnet sich in den letzten Jahren dieser Ansatz aber zunehmend auch anderen Personen- und Patientengruppen, z.B. Menschen mit Demenz.

Die Altenarbeit ist seit Jahrzehnten geprägt durch Schlagworte wie: Aktivieren, Rehabilitieren, Mobilisieren oder Motivieren. Der palliative Gedanke geht bei dieser Ausrichtung fast völlig unter. Das führt dann leider immer wieder zu Diskussionen, ob z.B. schwerst- kranke Bewohner noch aktiviert werden sollen und ob der BMI stimmt.

Das vorliegende Seminar, das sich an einem erweiterten Palliativverständnis orientiert, widmet sich genau diesem Sachverhalt. Hier wird deutlich gemacht, dass der kurative und der palliative Ansatz zusammen und gemeinsam angewendet werden kann. Maßstab allen Handelns ist hierbei der zu Pflegende. Seine Wünsche und Bedürfnisse stehen (gemäß dem person- zentrierten Ansatz) im Mittelpunkt.

Im Seminar werden den Teilnehmenden hierfür verschiedene Werkzeuge vorgestellt, die sich in der palliativen Praxis bewährt haben. Hierbei wird das Problemfeld an verschiedenen Fallvignetten diskutiert.

Inhalte:

- Ein erweitertes Palliativverständnis
- Entwickeln von Verstehenshypothesen für Menschen mit Demenz
- Schrittweise das Verhalten von Menschen mit Demenz vor dem Hintergrund des erweiterten Palliativverständnisses ergründen
- Implementierung eines erweiterten Palliativverständnisses in die tägliche Arbeit
- Fallarbeit

Referent:

Stephan Kostrzewa
Exam. Altenpfleger und Dipl.-Sozialwissenschaftler

Zielgruppe:	Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte
Ort:	Kirche am Campus Feldmannskamp 1, Vechta
Termin:	Montag, 05.07.2021 von 10:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 10, max. 20 Personen
Gebühr:	141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 172,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 21.06.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Silvia Steinberg
Dipl.-Theologin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kloster Damme
Benediktinerstr. 19, Damme

Termin:

Dienstag, 28.09.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 18 Personen

Gebühr:

116,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
139,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 14.09.2021





Medizingeräte Prüf- und
Sicherheits- Service GmbH

Franziskusstr. 6

49393 Lohne

Tel. 04442 936230

E-Mail: mps.gmbh@t-online.de

Wir sind ein nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Unternehmen, welches seit 1993 im norddeutschen Raum in Krankenhäusern, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen mit der Durchführung von

- Sicherheitstechnischen Kontrollen medizinischer Geräte
- Prüfungen medizintechnischer Geräte gemäß DGUV V3
- Prüfungen haustechnischer Geräte gemäß DGUV V3
- Meßtechnischen Kontrollen (MTK) gemäß §11 MPBetreibV (Temperatur/Druck)
- Stellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit/Sicherheitsingenieuren

beschäftigt ist.

Durch den Einsatz moderner Prüfmittel sind wir in der Lage, die Arbeitskosten geringer zu halten und als Preisvorteil an unsere Kunden weiterzugeben.

Wir können auch lecker!

- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffeespezialitäten
- Catering

Frühförderung

Kindergärten

Erich Kästner-Schule

Werkstätten

Manufaktur

Wohnen & Assistenz



50
1970 : 2020

andreaswerk
Vielfalt leben!

Andreaswerk e.V. · Landwehrstraße 7 · 49377 Vechta
Tel. 04441 960-0 · www.andreaswerk.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen und ist Lebensqualität.

- Doch was ist zu tun, wenn der Geschmack am Leben und zum Leben nachlässt? Zum Essen und Trinken auffordern - drängen? Wo sind die Grenzen? Wo fängt Zwangsernährung an?
- Darf ein Mensch vorzeitig, wenn er noch nicht sterbend ist, freiwillig auf Nahrung und Flüssigkeit verzichten? Ist das nicht eine Form der Selbsttötung? Dürfen wir das begleiten? Kann ich das mit mir vereinbaren?
- Sterbefasten und freiverantwortlicher Wille - wie geht das zusammen? Darf ich mich daran beteiligen?
- Künstliche Ernährungs- und Flüssigkeitsgabe einstellen? Ist das nicht aktive Sterbehilfe?

In der pflegerischen Sorge gibt es immer wieder Grenzsituationen, die danach fragen:

- Was soll ich tun?
- Wie soll ich damit umgehen?
- Was ist in diesem Fall richtig und verantwortungsvoll?

Im Seminar wollen wir anhand realer Fälle begründete Antworten suchen und geben. Hierbei prägt die Grundhaltung zum Willen und zum Leben das konkrete Verhalten, um den „Tagen mehr Leben zu geben!“ Es gilt, sicher zu argumentieren, konkurrierende Werte miteinander abzuwägen und eine begründete Entscheidung zu treffen, um Patienten, Bewohner und Angehörige zu begleiten, aber auch im Gespräch mit Kollegen und Mitarbeitern. Denn sich nicht zu entscheiden, ist auch ein Entscheiden!

Stefan Kliesch
Dipl.-Theologe, Ethikberater

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 30.09.2021
von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 18 Personen

Gebühr:

58,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
69,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 16.09.2021



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Immer wieder kommen Fachkräfte in Grenzsituationen zwischen dem Respekt vor dem Einzelnen und dem „Helfen durch „Zwang“. Es sind außerordentliche Maßnahmen, die dann aus der Sorge für den Menschen Anwendung finden. Doch ist das erlaubt? Dürfen wir das überhaupt? Ist das nicht Gewalt, wo alle von gewaltfreier Begleitung sprechen?

Anhand von praktischen Beispielen und Fällen werden ethische Argumente im Spannungsfeld zwischen Druck und Zwang miteinander abgewogen. Gibt es den ethisch gerechtfertigten Zwang? Unter welchen Bedingungen: Schutz der Elemente Leib und Leben? Was ist zu beachten, wenn man Gewalt durch Zwang ausübt?

Der Deutsche Ethikrat hat hierzu im November 2018 eine sehr gute Stellungnahme herausgegeben. Das Seminar vermittelt Grundlagen der ethischen Argumentation, die helfen, auch diese außerordentlichen Maßnahmen zu verstehen, zu ertragen und zu verarbeiten.

Stefan Kliesch, Dipl.-Theologe, Ethikberater

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 06.10.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr

max. 11 Personen

58,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
68,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 22.09.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Cäcilia Feldkamp
Cert. Validationslehrerin nach Naomi Feil

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern,
Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe,
Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 11.10.2021
von 09:00 - 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

105,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
126,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 27.09.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom Februar 2020 scheidet die Geister und es polarisiert. Dabei handelt es sich gemessen an der Gesamtzahl Schwerstkranker um eine Gruppe von Menschen, die (noch) weit unter 1 % liegt. Zentrale Fragekreise lauten:

- Ist die freie Selbstbestimmung wirklich grenzenlos? Darf ein Mensch über sein Leben irreversibel verfügen? Ist es nicht ein grundlegender Unterschied, darüber zu befinden, dass man lebt, im Gegensatz zu der Frage, wie man lebt und stirbt?
- Töten und Sterben lassen: Sind das zwei Seiten einer Medaille, nur weil am Ende der Mensch so oder so tot ist? Zur Unterscheidung verschiedener Handlungen! Ist es nicht immer unverhältnismäßig, Leiden zu lindern, indem ich das Leben aktiv und unwiederbringlich verkürze?
- Professionelle Fürsorge als Assistenz beim Töten - wie geht das ethisch zusammen?
- Woran möchte ich mich selbst vor meinem eigenen Gewissen beteiligen?
- Welcher soziale Druck entsteht gegenüber den Schwächsten?
- Was ist mit den Menschen, die Suizid wollen, aber es nicht mehr können z.B. (ALS)

Diese oder ähnliche Fragen rund um die Suizidassistenten werden heftig diskutiert. Es braucht Orientierung und argumentative Überzeugungskraft, aber auch Toleranz und keine vorschnellen Verurteilungen.

Das Seminar geht allen Fragen systematisch auf den Grund. Die Teilnehmer sollen argumentativ gut zugestärkt werden und zugleich auch die eigene Haltung bedenken oder sogar neu-denken!

Referent:

Stefan Kliesch
Dipl.-Theologe, Ethikberater

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:	Kirche am Campus Feldmannskamp 1, Vechta
Termin:	Donnerstag, 04.11.2021 von 09:00 - 16:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 10, max. 20 Personen
Gebühr:	58,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 69,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 21.10.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referenten:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Stärken sind die inneren Potentiale eines Menschen. Sie beinhalten u.a. Kenntnisse, Geschicke, Erfahrungen, Talente und Neigungen, die uns oftmals gar nicht bewusst sind oder für selbstverständlich gehalten werden. In unseren Stärken liegt unser größtes Wachstumspotential. Wenn wir unsere Stärken und Fähigkeiten richtig einsetzen, erleben wir einen Kreislauf von Motivation, Kreativität, Freude und Erfolg. In schwierigen Lebenssituationen macht uns das Wissen um unsere Stärken widerstandsfähiger und krisenfester.

In diesem Seminar lernen Sie praxisbezogen und humorvoll die Vielfalt ihrer persönlichen Potentiale besser kennen und wirkungsvoll zu entfalten. Gemeinsam schauen wir, was Menschen auch aus gemeinschaftlicher Sicht brauchen, um ihre Stärken einzubringen.

Katja Göpfert
Individualpsychologische Beraterin, Encouraging-Master-Trainerin, Systemische Familienberaterin vhs-Concept, Integrationscoach

Conny Jaspers
Individualpsychologische Beraterin, Familienrat-Trainerin (nach Rudolf Dreikurs), Elternbegleiterin (BAG), PEKIP-Gruppenleiterin

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Interessierte

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Donnerstag, 22.04.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr

max. 11 Personen

164,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
174,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 08.04.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungs-
punkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

In der COVID-Zeit sind einige Pflegeeinrichtungen, ambulante Dienste und Kliniken an ihre Grenzen gekommen. Pflegendе mussten oft über ihr Limit gehen und mit eigenem gesundheitlichen Risiko ihre Arbeit ausführen.

Vielleicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die eigenen Kraftquellen wieder aufzuladen und genau dafür soll dieses Seminar ein Angebot sein. Wir wollen gemeinsam einfach mal was anderes tun, als uns mit der Pflege zu beschäftigen, um eine kurze Auszeit aus dem Alltag und dem Beruf zuzulassen. Gemeinsam wollen wir Strategien für stressige Zeiten erlernen und daneben ganz viel Spaß haben und lachen.

Das Seminar beinhaltet auch ein Abendprogramm und ist mit Übernachtung geplant.

Dr. Cornelia Schmedes
Sozialpädagogin

Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

28.04.-29.04.2021
Beginn: Mittwoch, 09:00 Uhr
Ende: Donnerstag, 16:00 Uhr

mind. 7, max. 30 Personen

30,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung
(Förderung über die Welker-Stiftung)

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 14.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Ansprechpartnerin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Rückengerechtes Arbeitsverhalten in verschiedenen Ausgangsstellungen und Situationen

- Bücktraining
- Biomechanik und Körperverständnis
- praktische Durchführung von Hebe-, Dreh- und Aufstehtechniken
- Anregungen und Hilfestellungen für das eigene Bewegungsverhalten
- Ausgleichsübungen für uns alle

Doris Kruthoff
Physiotherapeutin

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Altenwohnhaus St. Anna
Dechant-Plump-Str. 1, Dinklage

Mittwoch, 05.05.2021
von 14:00 - 18:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

31,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
37,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 21.04.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Das Konzept der Resilienz umschreibt und entwickelt eine (mögliche) seelische Widerstandskraft im Umgang mit belastenden Lebensumständen und negativen Stressfolgen.

Diese Fähigkeit zur Resilienz ist nicht angeboren, sondern entwickelt sich in einem Interaktionsprozess zwischen Mensch und Umwelt.

- Was verleiht mir Kraft?
- Welche besondere Bedeutung haben dabei gute, stärkende Beziehungen?
- Wie stärke ich meine eigene Widerstandskraft im Alltag?

Dieses Seminar bietet eine Art Achtsamkeitstraining mit sich selbst, um im Alltag mit verschiedenen Belastungen anders umzugehen und dabei gesund zu bleiben.

Sibylle Lück

B.A. Pädagogik, Consultant of Palliative Care, Praxisbegleiterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich, PRIVMAVERA-Aromaexpertin, BVP-Gesprächsbegleiterin (Advance Care Planning Facilitator), Krankenschwester

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Interessierte

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Mittwoch, 16.06.2021
vom 09:30 bis 17:00 Uhr

max. 11 Personen

110,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
120,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 02.06.2021 bei Sigrud Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referenten:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Dauernd sind wir für Andere im Einsatz. Sich selbst Gutes tun ist die Voraussetzung für die zufriedene Gestaltung unserer Lebensaufgaben Liebe, Arbeit und Gemeinschaft. Wer sich selbst Gutes tut, bewahrt sich Energie und Leichtigkeit, um auf Dauer gesund und mit Freude in seinem sozialen Umfeld tätig zu sein. Nutzen Sie individualpsychologische Erkenntnisse, gönnen Sie sich eine wertvolle Zeit mit sich selbst.

Aspekte des praxisgerichteten Seminars sind:

- Sich selbst eine gute Freundin/ein guter Freund sein
- persönliche, positive Lebensbedingungen
- Selbstermutigung & praktische Übungen
- Die Farbe der inneren Dialoge
- Informationskette Denken-Fühlen-Handeln
- Wie spreche ich eigentlich mit mir selbst?
- Die Wirkung von Sprache
- Mut zur Unvollkommenheit
- mit Leichtigkeit engagiert statt perfekt
- Heiteres

Katja Göpfert

Individualpsychologische Beraterin, Encouraging-Master-Trainerin, Systemische Familienberaterin vhs-Concept, Integrationscoach

Conny Jaspers

Individualpsychologische Beraterin, Familienrat-Trainerin (nach Rudolf Dreikurs), Elternbegleiterin (BAG), PEKIP-Gruppenleiterin

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Interessierte

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Donnerstag, 16.09.2021
von 09:30 bis 17:00 Uhr

max. 11 Personen

Gebühr:

165,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
175,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 02.09.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungs-
punkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Einen guten Job machen mit Freude und Energie? Ermutigend mit Klienten, Kindern, Eltern, Kollegen, Partnern...umgehen? Häufig gelingt uns dies über lange Zeit sehr gut. Schauen Sie rechtzeitig hin, wenn die Energie abnimmt? Sich selbst in die bestmögliche Verfassung zu versetzen, ist Voraussetzung für unser Glück in den Lebensaufgaben „Liebe“ - „Arbeit“ - „Gemeinschaft“.

Das praxisbezogene Seminar schärft die Sinne für einen achtsamen Umgang mit den eigenen positiven Lebensbedingungen und vermittelt auf humorvolle Weise Methoden und Techniken selbstwirksamen Handelns.

Aspekte des Seminars sind u.a.

- Innehalten
- auf Stärken bauen
- Ziele klären und visualisieren
- Selbstgespräche wahrnehmen und wandeln
- Entspannungsübungen
- Perfektionismus „adieu“
- Mut zur Unvollkommenheit „wagen“
- sich selbst ein guter Freund/eine gute Freundin sein
- Werte und positive Lebensbedingungen
- Heiteres
- abendlicher Walk & Talk...

Katja Göpfert

Individualpsychologische Beraterin, Encouraging-Master-Trainerin, Systemische Familienberaterin vhs-Concept, Integrationscoach

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Interessierte

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

07.10.-08.10.2021

Beginn: Donnerstag, 09:30 Uhr

Ende: Freitag, 13:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

220,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
240,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 23.09.2021 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:	Themen und Inhalte werden unmittelbar vor der Veranstaltung festgelegt!
Ansprechpartner:	Herr Wille Technischer Leiter St. Leo-Stift Essen
Zielgruppe:	Hausmeister/Haustechniker aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern und aus Einrichtungen der Behindertenhilfe; weitere Interessierte
Ort:	wird noch bekanntgegeben
Termin:	Dienstag, 16.03.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 10, max. 20 Personen
Gebühr:	keine
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 02.03.2021

Inhalt/Ziele:	Diese Veranstaltung dient dem Austausch für alle Mitarbeiter, die in ihrer Einrichtung der Alten- und Krankenpflege als EDV-Administrator tätig sind.
Ansprechpartnerin:	Anke Jakobi
Zielgruppe:	EDV-Administratoren, für die EDV zuständige Personen
Ort:	St. Franziskus-Stift Diepholzer Str. 14, 49439 Steinfeld
Termin:	Dienstag, 21.09.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr
Gebühr:	keine
Anmeldung:	auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 07.09.2021

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Teams ist mehr als Videokonferenzen! Die Digitalisierung schreitet voran. Im Arbeitsalltag werden Anwendungen für Kollaboration immer wichtiger. Microsoft Teams ist eine Plattform, mit der Sie Informationen aller Art in Arbeitsgruppen virtuell austauschen können und von verschiedenen Standorten gemeinsam agieren können. Chat, Audio- und Videokonferenzen, Notizen und Dateianlagen – alles in einer Lösung.

Ziel dieses Grundlagenkurses ist es, die gemeinsame Arbeit innerhalb Ihrer Mitarbeitenden und mit Externen zu verbessern durch nachvollziehbare und sichtbare Arbeitsschritte und Prozesse.

Inhalte:

- Sinn und Zweck von Microsoft Teams
- Erste Schritte mit Microsoft Teams
- Ein Team erstellen und verwalten
- Kanäle und Registerkarten einrichten
- Aufgaben erstellen
- Dateien mit anderen teilen und bearbeiten
- Chats in MS Teams
- Audio- und Videokonferenzen in MS Teams
- Suchfunktionen anwenden
- Workflows in MS Teams - Interessante Einstellungen

wichtiger Hinweis:

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät (Laptop oder Tablet) mit bereits installierter Microsoft-Teams-App sowie startbereiter Kamera-, Mikrofon- und WLAN-Funktion mit!!

Referentin:

Marlis Körner
IT-Trainerin

Zielgruppe:

Interessierte Anwender, die sich einen Überblick zu den grundlegenden Funktionalitäten in Teams wünschen und sich etwas mehr Zeit als im Online-Kurs dafür nehmen möchten.

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg

Termin:	Donnerstag, 06.05.2021 von 09:30 bis 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 11 Personen
Gebühr:	136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen 146,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
Anmeldung:	bis zum 22.04.2021 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661 E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

6 Fortbildungspunkte

Teams ist mehr als Videokonferenzen! Die Digitalisierung schreitet voran. Im Arbeitsalltag werden Anwendungen für Kollaboration immer wichtiger.

Microsoft Teams ist eine Plattform, mit der Sie Informationen aller Art in Arbeitsgruppen virtuell austauschen können und von verschiedenen Standorten gemeinsam agieren können. Chat, Audio- und Videokonferenzen, Notizen und Dateianlagen – alles in einer Lösung.

Ziel dieses Grundlagenkurses ist es, die gemeinsame Arbeit innerhalb Ihrer Mitarbeitenden und mit Externen zu verbessern durch nachvollziehbare und sichtbare Arbeitsschritte und Prozesse.

Inhalte:

- Sinn und Zweck von Microsoft Teams
- Erste Schritte mit Microsoft Teams
- Ein Team erstellen und verwalten
- Kanäle und Registerkarten einrichten
- Aufgaben erstellen -
- Dateien mit anderen teilen und bearbeiten
- Chats in MS Teams
- Audio- und Videokonferenzen in MS Teams
- Suchfunktionen anwenden
- Workflows in MS Teams
- Interessante Einstellungen

Technische Voraussetzungen:

Voraussetzung ist, dass Sie von Ihrem Rechner/Laptop aus in der Lage sind, an einer Teams-Videokonferenz teilzunehmen. Audio (Lautsprecher/Mikro am Rechner/Laptop bzw. Headset) und Video (Kamera) müssen vorhanden sein und funktionieren, um dem Geschehen folgen und miteinander kommunizieren zu können. Bitte testen Sie dies schon vor der Schulung.

Sie erhalten wenige Tage vor dem angegebenen Starttermin eine Mail der Referentin mit den Zugangsdaten. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Anmeldung zum Kurs unbedingt die E-Mail-Adresse angeben, auf der Sie Ihre Zugangsdaten erhalten möchten.

Referentin:	Marlis Körner IT-Trainerin
Zielgruppe:	Interessierte, die sich einen flotten Überblick zu den grundlegenden Funktionalitäten in Teams wünschen.
Ort:	Online an Ihrem Arbeitsplatz, Zuhause etc.
Termin:	Montag, 14.06.2021 von 09:00 bis 11:30 Uhr sowie von 13:00 bis 15:30 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Gebühr:	57,00 € für Caritas-Einrichtungen 67,00 € für externe Einrichtungen
Anmeldung:	bis zum 31.05.2021 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661 E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de mit Angabe der E-Mail-Adresse!

■ **Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege (FLP)**

Qualifizierung zur Führungskraft in pflegerischen Berufen und bietet die Möglichkeit zur Qualifizierung nach SGB XI § 80 in der ambulanten und stationären Pflege zu erlangen.

■ **Weiterbildung Praxisanleiter in der Pflege (PRAX)**

Die Weiterbildung „Praxisanleitung in Pflege“ befähigt Pflegekräfte, die Aufgaben der Anleitungen von Schülern, Studenten und Praktikanten zu übernehmen.

■ **Weiterbildung Wundexperte ICW**

Die Weiterbildung zum Wundexperten ICW qualifiziert Teilnehmer/-innen in der Prävention und Versorgung von somatischen Wunden.

■ **Weiterbildung Notfallpflege**

Die 2-jährige Weiterbildung befähigt Pflegende die vielfältigen Herausforderungen in der Notaufnahme kompetent zu meistern.

■ **Fachkraft für operative und endoskopische Pflege**

Diese Weiterbildung ist eine hochspezialisierte Qualifikation für Pflegekräfte, die in den entsprechenden Funktionseinheiten arbeiten.

■ **Fachweiterbildung Pflege in der Endoskopie**

Teilnehmende erwerben pflegerische und endoskopiefachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen für eine kompetente Wahrnehmung der Aufgaben im Endoskopiedienst.

Bewerbung:

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung mit

- Anschreiben mit Angabe der Weiterbildungsbezeichnung
- tabellarischem Lebenslauf
- Lichtbild
- Beschäftigungsnachweise
- Beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Kopie Berufszeugnis

an den

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Referat Weiterbildung - Dörte Gerdes

Neuer Markt 30, 49377 Vechta

Fördermöglichkeiten

Bildungsgutschein/Agentur für Arbeit

Für ausgewählte Weiterbildungen besteht die Möglichkeit der Förderung nach AZAV durch die Bundesagentur für Arbeit. Eine weitere Fördermöglichkeit kann unter Umständen über die NBank realisiert werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Frau Gerdes (Tel. 04441 8707-666).

AufstiegsBAföG, N-Bank

Für bestimmte Weiterbildungen besteht die Möglichkeit, ein Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) zu beantragen. Die zuständige Behörde für die Ausbildungsförderung für Niedersachsen ist die NBank, Günther-Wagner-Allee 12, 30177 Hannover. Nähere Informationen unter www.nbank.de/Privatpersonen/Ausbildung-Qualifikation.

Begabtenförderung

Ferner besteht die Möglichkeit, Fördermittel durch das Programm „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ des Bundesministeriums Bildung und Forschung zu erhalten. Als Voraussetzungen müssen die Interessenten jünger als 25 Jahre sein und die Note der Berufsabschlussprüfung muss durchschnittlich 1,9 betragen. (Näheres zur Begabtenförderung unter www.begabtenfoerderung.de).

Bildungsprämie

Die „Bildungsprämie“ ist ein Finanzierungskonzept für Weiterbildung der Bundesregierung bestehend aus Prämiengutschein und Weiterbildungssparen. Bitte informieren Sie sich zu den Einzelheiten unter www.bildungspraemie.info. Auf der Homepage finden Sie einen Berater, der für Ihre Region zuständig ist.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/ Organisation:

Die Weiterbildung befähigt verantwortliche Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen dazu, eine Station oder einen Wohnbereich zu leiten.

Zur Wahrnehmung von Führungs- und Leitungsaufgaben bedarf es neben pflegerischer Fachkompetenz auch sozialer und kommunikativer Stärken sowie der Fähigkeiten, zu planen, zu organisieren, anzuleiten, zu beraten, betriebswirtschaftliche Erfordernisse zu erkennen und in der eigenen Arbeit zu berücksichtigen. Daher ist die Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege auf die fortschreitende Entwicklung und Stärkung dieser Kompetenzen ausgerichtet. Sie ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

- Den Pflegedienst in stationären und ambulanten Einrichtungen nach betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten führen zu können (betriebswirtschaftliche Kompetenz).
- Die Pflegequalität zu beurteilen und auf der Basis theoretischer Konzepte und Erkenntnisse aus Pflegewissenschaft, Psychologie und Soziologie fortzuentwickeln und zu sichern (pflegefachliche Kompetenz).
- Die kommunikativen, psychosozialen und kreativen Fähigkeiten zu erkennen und zu erweitern (soziale Kompetenz).
- Unter Berücksichtigung gesundheits- und sozialpolitischer Entwicklungen auf die Gestaltung der rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen der Pflege Einfluss nehmen zu können (sozial-rechtliche Kompetenz).

Die Weiterbildung erfolgt auf der Grundlage der „Weiterbildungsordnung der Pflegekammer Niedersachsen (Übergangsregelung vom 10.01.2019).“

Die Weiterbildung wird als 2-jähriger berufsbegleitender Lehrgang mit 20 Unterrichtsblocken durchgeführt. Der Unterricht findet in der Zeit von 09.00 – 16.30 Uhr statt.

Voraussetzungen:	<p>Die Weiterbildung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mind. 720 Unterrichtsstunden in der Theorie. ■ mind. 770 Std. Praktika, wovon mindestens 192,5 Std. (5 Wochen) außerhalb der eigenen Einrichtung abzuleisten sind. <p>Die Fehlzeiten betragen max. 10 %. Bei längerer Abwesenheit müssen die entsprechenden Moduleinheiten im nächsten Kurs nachgeholt werden.</p> <p>Die Zugangsvoraussetzung erfüllt, wer berechtigt ist, die staatlich anerkannte Berufsbezeichnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder ■ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in oder ■ Altenpfleger/-in zu führen und eine ■ 2jährige Berufserfahrung in der Pflege nachweist. <p>Vorhanden sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Laptop/PC mit Office-Paket und Internetzugang ■ Email-Adresse
Abschluss/Prüfung:	<p>Während der Weiterbildung sind verschiedene Leistungsnachweise (Klausur, Hausarbeiten, Praktikumsberichte etc.) zu erbringen.</p> <p>Die Weiterbildung endet mit einer Facharbeit, einer schriftlichen Abschlussklausur und einer mündlichen Abschlussprüfung.</p>
Kursstart:	<p>12.04.2021</p> <p>Die Daten der Unterrichtsblöcke teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage oder per gesonderte Ausschreibung mit.</p>
Anmeldung/ Bewerbung:	<p>Standardbewerbung sh. Seite 178</p> <p>Außerdem benötigen wir noch eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde</p>
Weiterbildungsort:	<p>Caritas Bildungszentrum, Holdorf</p>
Kursleitung:	<p>Judith Brüggemann M.A. Dipl.-Pflegepädagogin</p>
Kursgebühr:	<p>5.900,00 €</p>

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/
Organisation:

Voraussetzungen:

Die Ausbildung von Nachwuchskräften nimmt durch den Fachkräftemangel an Bedeutung zu. Durch eine professionelle und gut organisierte praktische Ausbildung kann schon bei den Auszubildenden eine Bindung an das Unternehmen erreicht werden.

Die Weiterbildung zum Praxisanleiter befähigt Sie dazu, die situationsgerechte Anleitung von Auszubildenden und anderen Lernenden im Arbeitsbereich sowie die dazugehörigen Lernzielkontrollen durchzuführen. Sie erwerben die hierfür notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, um die Ausbildungs- und Einarbeitungssituation in Ihrem Arbeitsbereich aktiv gestalten zu können.

Die Weiterbildung erfolgt nach den Vorgaben der Landesschulbehörde Niedersachsen auf der Grundlage des Pflegeberufegesetz (PflBG) vom 17.07.2017 und der veränderten Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (PflAPrV) vom 02.10.2018.

Die Weiterbildung wird als berufsbegleitender Lehrgang durchgeführt. Diese umfasst mind. 320 Std. verteilt auf 8 Blockwochen.

Davon sind mind. 24 Std. in der Praxis nachzuweisen. Diese werden in Form von Hospitationen, Anleitungsaufgaben und weiteren Aufgabenstellungen in der eigenen Einrichtung erbracht.

Der Unterricht findet in der Zeit von 09:00-16:30 Uhr statt.

Die Fehlzeiten betragen max. 10 %. Bei längerer Abwesenheit müssen die entsprechenden Moduleinheiten nachgeholt werden.

- Examen in der Altenpflege, Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Heilerziehungspflege, Hebamme oder Entbindungspfleger, operationstechnische Assistenten oder Notfallsanitäter und
- Nachweis einer 2-jährigen Berufserfahrung vor Weiterbildungsbeginn in den zuvor genannten Berufen

Prüfung/Abschluss:

Vorhanden sein sollten:

- PC mit Office-Paket und Internetzugang
- Email-Adresse

Jedes Modul wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen.

Die Weiterbildung endet mit einer mündlichen Abschlussprüfung.

Kurs PRAX 29

- 1. Block 25.05. – 28.05.2021**
- 2. Block 14.06. – 18.06.2021**
- 3. Block 28.06. – 02.07.2021**
- 4. Block 19.07. – 23.07.2021**
- 5. Block 13.09. – 17.09.2021**
- 6. Block 04.10. – 08.10.2021**
- 7. Block 01.11. – 05.11.2021**
- 8. Block 22.11. – 26.11.2021**

Anmeldung/
Bewerbung:

Standardbewerbung sh. Seite 178

Außerdem benötigen wir noch eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde

Weiterbildungsort:

Caritas Bildungszentrum, Holdorf

Kursleitung:

Judith Brüggemann M. A.
Dipl.-Pflegepädagogin

Kursgebühr:

2.600,00 €

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

ICW Bildungsmaßnahmen:

Kursverlauf/
Organisation:

Die Basisqualifizierung Wundexperte ICW® befähigt die Teilnehmer dazu, die Wundversorgung und -dokumentation in der eigenen Einrichtung voranzubringen. Dabei kommt im Rahmen des Wundmanagements neben der physischen bzw. pathologischen Komponente dem psychischen und sozialen Befinden des Betroffenen eine besondere Bedeutung zu.

Der Kurs erfolgt gemäß den Vorgaben der Initiative Chronische Wunden ICW mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Grundlagen Wundmanagement
- Wundversorgung und Hygienemanagement
- Spezielle Krankheitsbilder und Prophylaxen
- Recht
- Finanzierung der Wundversorgung
- Edukation

Als berufsübergreifende Bildungsmaßnahme ermöglicht der Wundexperte ICW® allen Akteuren im Versorgungsprozess eine spezifische Kompetenzerweiterung.

Die ICW e.V. bietet bundesweit Qualifikationen zum Thema chronische Wunden an. Als Zielgruppe der Bildungsmaßnahmen werden alle in den Versorgungsprozess involvierten Berufsgruppen angesprochen. Aufgrund der hohen Dynamik im Sektor Versorgung chronischer Wunden ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Fachwissens erforderlich. Aus diesem Grund sind alle Abschlüsse nach ICW/TÜV auf fünf Jahre befristet. Zum Erhalt des Zertifikats muss jeder Absolvent jährlich fachspezifische Fortbildungen nachweisen.

Eine spätere Aufbauqualifizierung zum Fachtherapeut Wunde® bzw. zum Pflegetherapeut Wunde® ist nach erfolgreichem Abschluss der Qualifikation zum Wundexperten ICW möglich.

Im Zeitraum von 4 Wochen werden 56 Unterrichtsstunden zzgl. Leistungsnachweise sowie 16 Stunden Hospitation absolviert.

Voraussetzungen:	<p>Der Unterricht erfolgt in der Zeit von 09:00 – 16:30 Uhr.</p> <p>Die Fehlzeiten betragen max. 10 %. Bei längerer Abwesenheit müssen die entsprechenden Inhalte nachgeholt werden.</p> <p>Das Basisseminar richtet sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Apotheker ■ Ärzte (Humanmedizin) ■ Heilpraktiker ■ Heilerziehungspfleger ■ Medizinische Fachangestellte (MFA) ■ Operationstechnische Assistenten (OTA) ■ Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger) ■ Podologen ■ Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut
Abschluss/ Prüfung:	<p>Das Basisseminar endet mit einer zweiteiligen Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ schriftliche Prüfung mit Fragen aus den verschiedenen Themenbereichen ■ Anfertigung einer Hausarbeit mit dem Schwerpunkt Fallbeschreibung
Termine:	<p>Block 1: 27.09. – 29.09.2021 Block 2: 11.10. – 14.10.2021</p> <p>Schriftliche Prüfung: 09.11.2021</p>
Anmeldung/ Bewerbung:	<p>Standardbewerbung sh. Seite 178 Außerdem benötigen wir noch eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde</p>
Weiterbildungsort:	<p>Caritas Bildungszentrum, Holdorf</p>
Kursleitung:	<p>Judith Brüggemann M.A. Dipl.-Pflegepädagogin</p>
Kursgebühr:	<p>900,00 € inkl. ICW-Zertifikat</p>

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/
Organisation:

*In Zusammenarbeit mit dem Niels Stensen
Bildungszentrum Osnabrück*

Die pflegerische Versorgung von Notfallpatienten ist hochkomplex, sehr anspruchsvoll und entwickelt sich stetig weiter. Pflegende benötigen neben umfassender Fachkompetenz auch persönliche und soziale Kompetenzen, um auf die Bedürfnisse von Patienten und ihren Bezugspersonen umfassend eingehen zu können.

Die Weiterbildung vermittelt Kenntnisse aus den unterschiedlichsten Bezugswissenschaften, um eine hohe Qualität und Spezialisierung im Bereich der Notfallversorgung zu gewährleisten.

Weiterbildungsmodule:

Basismodule:

- Berufliche Grundlagen anwenden
- Entwicklungen initiieren und gestalten

Fachmodule:

- Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten
- Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten
- Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
- Patienten mit akuten traumatischen Ereignissen versorgen und überwachen
- Ablauf in Notaufnahmen strukturieren und organisieren

Die Weiterbildung wird als Zweijähriger berufsbegleitender Lehrgang mit Blockunterricht durchgeführt.

Die Weiterbildung umfasst:

- mind. 720 Unterrichtsstunden in der Theorie
- mind. 1800 Stunden Praxis
- Die Einsatzplanung der Praktika erfolgt unter regionalen Gesichtspunkten, wobei Praktika in einem anderen Krankenhaus möglich sind.

Die Fehlzeiten betragen max. 10 %. Bei längerer Abwesenheit müssen die entsprechenden Moduleinheiten nachgeholt werden.

Voraussetzungen:	<p>Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mindestens ½ Jahr Berufserfahrung nach Ausbildungsende im Fachgebiet Notfallpflege (Vollzeitbeschäftigung, Teilzeit entsprechend länger) <p>Vorhanden sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ PC mit Office-Paket, Internet, E-Mail Adresse
Abschluss:	<p>Während der Weiterbildung sind verschiedene Leistungsnachweise (Klausur, Hausarbeiten, Praktikumsberichte etc.) zu erbringen. Die Weiterbildung endet mit einer praktischen und mündlichen Abschlussprüfung.</p>
Kursstart:	<p>2. Quartal 2022</p> <p>Die Daten der Unterrichtsblöcke teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage oder per gesonderter Ausschreibung mit.</p>
Anmeldung/ Bewerbung:	<p>Standardbewerbung sh. Seite 178 Außerdem benötigen wir noch</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde ■ einen Nachweis über die Berufspraxis in der Notfallversorgung
Kursorte:	<p>Caritas-Bildungszentrum Wischhaeuser Straße, Holdorf</p> <p>Niels Stensen Bildungszentrum Detmarstraße 2-4, Osnabrück</p>
Kursleitung:	<p>Judith Brüggemann M.A. Ansgar Rotert Hilde von Drehle</p>
Kursgebühr:	<p>Auf Anfrage</p>

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/ Organisation:

In Zusammenarbeit mit dem Niels Stensen Bildungszentrum Osnabrück und dem Pius-Hospital Oldenburg

Die Weiterbildung soll Pflegekräfte auf die spezifischen Anforderungen in einer Operationsabteilung und in der Endoskopie vertraut machen und Ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Die Weiterbildung erfolgt auf der Grundlage der „Weiterbildungsordnung der Pflegekammer Niedersachsen“ (Übergangsregelung vom 10.01.2019) und umfasst folgende Themenbereiche:

1. Allgemeine pflegerelevante Kenntnisse (160 Std.)

- Betriebsorganisation
- Rechtsgrundlagen
- Psychosoziale und kommunikative Kompetenz
- Pflegefachliche Kompetenz

2. Fachspezifische Kenntnisse (560 Std.)

- Operative und endoskopische Pflege
- Pflegerelevantes Grundwissen aus der Bezugswissenschaft

Die Weiterbildung wird als Zweijähriger berufsbegleitender Lehrgang in einem Block- und Studientagesystem durchgeführt.

Der Unterricht erfolgt in der Zeit von 08.30 – 16.00 Uhr.

Die Weiterbildung umfasst:

- mind. 720 Unterrichtsstunden in der Theorie
- mind. 2156 Std. Praxis (770 Std. in der Allgemein- und Abdominal Chirurgie, 462 Std. Unfallchirurgie oder Orthopädie, 924 Std. in Abteilungen mit endoskopischen oder minimal-invasiven Eingriffen, davon ein Einsatz mit mindestens 154 Std. in der Gastroenterologie, sowie Einsätze in mindestens zwei weiteren Abteilungen (z. B. Pneumologie, Urologie, Gynäkologie, Kardiologie, Neurochirurgie)

Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Einsatzplanung der Praktika erfolgt unter regionalen Gesichtspunkten, wobei ein Praktikum in einem anderen Krankenhaus Pflicht ist. <p>Die Fehlzeiten betragen max. 10 %. Bei längerer Abwesenheit müssen die entsprechenden Inhalte nachgeholt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <p>Vorhanden sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Laptop/PC mit Office-Paket und Internetzugang ■ Email-Adresse
Abschluss/Prüfung:	<p>Die staatliche Prüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil. Darüber hinaus können folgende Abschlüsse erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Praxisanleiter in der Pflege ■ Technischer Sterilisationsassistent Fachkunde 1 ■ Hochschulzugangsberechtigung
Kursstart:	<p>2023</p> <p>Die Daten der Unterrichtsblöcke teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage oder per gesonderter Ausschreibung mit.</p>
Anmeldung/ Bewerbung:	<p>Standardbewerbung sh. Seite 178</p> <p>Außerdem benötigen wir noch eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde</p>
Kursorte:	<p>Caritas-Bildungszentrum Wischhaeuser Straße, Holdorf</p> <p>Niels Stensen Bildungszentrum, Detmarstraße 2-4, Osnabrück</p>
Kursleitung:	<p>Heiko Böckmann, Johan Wieman</p>
Kursgebühr:	<p>Auf Anfrage</p>

Inhalt/Ziele:

*In Zusammenarbeit mit dem
Niels Stensen Bildungszentrum Osnabrück*



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/
Organisation:

Die Teilnehmenden erwerben allgemeine und spezielle pflegerische und endoskopiefachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen für eine kompetente Wahrnehmung der Aufgaben im Endoskopiedienst. Theoretisches Wissen wird dabei mit dem praktischen Handeln vernetzt. Auf den Erwerb von Kompetenzen zum eigenständigen, selbstverantwortlichen Arbeiten wird besonderer Wert gelegt.

Abschlüsse nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in für die Pflege in der Endoskopie
- Erwerb des Strahlenschutzkurses nach § 23 Nr. 4 RÖV
- Sachkundelehrgang Endoskopie zur Aufbereitung von Medizinprodukten nach Vorgaben der DGSV
- Sedierungsseminar entsprechend den Vorgaben der S3-Leitlinie „Sedierung in der gastroenterologischen Endoskopie“ und des Curriculums der DEGEA

Die Weiterbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Niels Stensen Bildungszentrum in Osnabrück.

Die Weiterbildung wird als 2-jähriger berufsbegleitender Lehrgang im Block- und Studientagesystem durchgeführt wird.

Theoretischer Unterricht (720 Std.)

- Basismodul 1: Berufliche Grundlagen anwenden
- Basismodul 2: Entwicklungen initiieren und gestalten
- Fachmodul 1: Arbeitsprozesse steuern
- Fachmodul 2: pflegerische Prozesse peri-endoskopisch steuern und gestalten
- Fachmodul 3: im Rahmen der instrumentellen Assistenz professionell agieren
- Fachmodul 4: im Rahmen der instrumentellen Assistenz professionell fachspezifisch agieren

Praktische Weiterbildung (1.800 Std.) erfolgt in folgenden Bereichen:

Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gastroenterologie ■ Pneumologie oder Urologie ■ Anästhesie ■ MIC ■ ZSVA /AEMP ■ Wahlpraktika in weiteren Bereichen
Abschluss: Prüfung	<p>Die Praktika können, soweit die Bereiche vorhanden sind, in den Häusern der Teilnehmenden erfolgen. Praktika in anderen Einrichtungen sind möglich.</p> <p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Pflegefachfrau, Pflegefachmann und mindestens eine 1/2 jährliche Tätigkeit in einer Endoskopieabteilung</p> <p>Die Prüfungen bestehen aus Modulprüfungen (mündlich oder schriftlich) während der Weiterbildung und einer praktischen und mündlichen Abschlussprüfung.</p>
Anmeldung/ Bewerbung:	<p>Bitte reichen Sie uns mit Ihrer Anmeldung folgende Bewerbungsunterlagen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bewerbungsschreiben ■ Tabellarischer Lebenslauf ■ Lichtbild ■ Beglaubigte Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung ■ Prüfungszeugnis der jeweiligen Pflegeausbildung ■ Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde ■ Bescheinigung des Arbeitgebers über die Freistellung für den Unterricht sowie zu den Praktika ■ Bescheinigung der Kostenübernahme durch den Arbeitgeber ■ E-Mail-Adresse
Weiterbildungsort:	<p>Niels Stensen Bildungszentrum Detmarstraße 2-4, Osnabrück</p>
Kursleitung:	<p>Michael Hügelmeier michael.huegelmeier@niels-stensen-kliniken.de Telefon: 0541 - 326 7714</p>
Kursgebühr:	<p>7.950,00 € einschließlich Prüfungsgebühren</p>
Kursbeginn:	<p>01.02.2021 - 31.01.2023</p>

Unsere Referentinnen und Referenten



Aichinger, Jutta
Mitarbeiterin
Arbeitsagentur



Blöser, Holger
Polizeibeamter,
Dipl.-Verwaltungswirt



Böckmann, Heiko
Fachkraft für
operative und
endoskopische Pflege
und Leitungsaufgaben



Bolg, Ursula
Dipl.-Pädagogin,
Supervisorin DGsv,
Organisationsberaterin



Bolz, Cordula
Dipl.-
Sozialgerontologin,
Marte-Meo-Trainerin



Braun, Katja
Dipl.-Pflegerwirtin



**Brüggemann,
Judith M.A., Dipl.-
Pflegepädagogin**



Brümmer, Heinz
Sonderschullehrer
für Geistig- und
Körperbehinderte
Sozialwirt für
Management



Burrichter, Inge
Lehrkraft für
Pflegeberufe



Elsner, Laura
Wildnispädagogin



Feldkamp, Cäcilia
Cert. Validationslehrerin
nach Naomi Feil



Fischer, Christian
Dipl.-Sozialpädagoge,
Master
Sozialmanagement,
Deeskalationstrainer



Fleddermann, Andre
Lehrer für Pflege
und Gesundheit,
Pflegewissenschaftler



Forster, Jan
Wundexperte

Unsere Referentinnen und Referenten



Franek, Muriel
M.A. Management
in Nonprofit-
Organisation, B.A.
Soziale Arbeit



**Hundelshausen,
Klemens**
Sozialarbeiter,
Krankenpfleger



Friedek, Magnus
Pflegedienstleiter



Huser, Petra
Physiotherapiepraxis
Doris Kruthoff



Gerdes, Christine
Pastoralreferentin,
geistliche Begleiterin



Jakobi, Anke
EDV-Administratorin



Göhler, Gudrun
Heilpraktikerin



Jaspers, Conny
Familienrat-Trainerin
nach Rudolf Dreikurs,
Elternbegleiterin
(BAG), PEKIP-
Gruppentrainerin



Göpfert, Katja
Encouraging-
Master-Trainerin,
Systemische
Familienberaterin,
Integrationscouch



Jehle, Carsten
zert.
Qualitätsmanager,
Auditor



Heinen, Robert
Erzieher, Dipl.
Sozialpädagoge



Kauffeldt, Stephan
Dipl.-Psychologe,
Psychologischer
Psychotherapeut



Hoffmann, Bernd
Dipl.-Sozialpädagoge



Kliesch, Stephan
Dipl.-Theologe,
Ethikberater

Unsere Referentinnen und Referenten



Koddenbrock, Anne
Psychologin



Lück, Sybille
B.A. Pädagogik,
Praxisbegleiterin
Basale Stimulation,
PRIMAVERA-
AROMA-Expertin



Körner, Marlis
IT-Trainerin



Dr. Mensching, Silke
Heilpraktikerin für
Psychotherapie



Kostrzewa, Stephan
Exam. Altenpfleger,
Dipl.-Sozialwissen-
schaftler



Müller, Carsten
Sexual- und
Paartherapeut



**Lampe-Bernholt,
Maria**
Dipl.-Sozialpädago-
gin, Beauftragte
Gelingende
Kommunikation



Müller, Kerstin
Erzieherin,
Beauftragte
Gelingende
Kommunikation



Lipp, Hans-Georg
Business-Coach



Neier, Ralf
Dipl.-Sozialarbeiter



Lindemann, Eva
Pflegerwissenschaft-
lerin M.A.



Nordlohne, Nicole
Dipl.-Pädagogin



Lotte, Franz-Josef
Bildungsreferent,
Coach, Mediator



**Orzessek, Dr. phil,
Peter**
Dipl.-Psychologe,
Psychologischer
Psychotherapeut

Unsere Referentinnen und Referenten



Pofert, Norbert
Hygienefachkraft



Schmalz, Ulla
Fachkrankenschwester, Psychiatrie



Pradel, Joachim
Unternehmensberater



Schmedes, Dr. Cornelia
Sozialpädagogin



Rensen, Werner
Fachkrankpfleger
Psychiatrie



Schmid, Friedrich
Justitiar i. R.



Renk, Susanne
Logopädin



Schröer, Heinz
Dipl.-Sozialpädagoge



Rickert-Bolg, Wolfgang
Dipl.-Psychologe,
Psychotherapeut



Seelhoff, Madlen
Dipl.-Gerontologin,
Dipl.-Pflegerin



Riemer, Etta
Biologin



Stahl, Petra
Dipl.-Gerontologin,
Ergotherapeutin



Rottmann-Heuer, Dorothee
Dipl.-Pädagogin,
Krankenpflegerin



Steinberg, Silvia
Dipl.-Theologin

Unsere Referentinnen und Referenten



Sueße, Dr. Thorsten
Facharzt für
Psychiatrie



Winkelmann, Klaus
Facharzt für
Neurologie und
Psychiatrie



Teller, Carolin
B.Sc. Psychologin



Thyhatmer, Nina
Erzieherin,
Videocoach



Tietze, Sabine
Entspannungspäda-
gogin, Humortrainerin



van Hettinga, Frank
Justitiar



von Raison, Bia
Sozialpädagogin M.A.



Westendorf, Thomas
Heimleiter

Information nach § 15 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) für Teilnehmer der Fort- und Weiterbildung

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns aufklären:

Verantwortlicher:

Für die Datenerhebung und Verarbeitung ist der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V., Neuer Markt 30, 49377 Vechta, Tel.: 04441/8707-0, E-Mail: info@lcv-oldenburg.de verantwortlich.

Freiwillige Angaben:

Die Angabe Ihrer Telefonnummer (Festnetzanschluss), Ihrer Mobilfunknummer und Ihrer E-Mail-Adresse ist freiwillig. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung dieser Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall die nachfolgende Kommunikation erschweren bzw. verzögern.

Datenverarbeitung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit. b KDG):

Auf der Grundlage Ihrer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b KDG erheben wir von Ihnen personenbezogene Daten und speichern diese in automatisierten und nicht automatisierten Dateisystemen. Hierunter fallen Angaben zu Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, Ihr Geburtsdatum, die Einrichtung, bei der Sie beschäftigt sind und ggf. noch weitere Daten.

Zwecke der Verarbeitung:

Wir erheben und verarbeiten diese Daten für die Organisation, Bewerbung und Durchführung unserer Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung sowie zur Abrechnung der von uns erbrachten Maßnahmen.

Löschung der Daten:

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Im Falle des Bestehens gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die betreffenden Daten für die Dauer dieser Fristen archiviert.

Datenempfänger:

Ihre Daten können von uns zudem an externe Dienstleister (z. B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen. Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

Dr. Uwe Schläger

datenschutz nord GmbH, Konsul-Smidt-Str. 88, 28217 Bremen

Telefon: 0421 / 69 66 32-0

Fax: 0421 / 69 66 32-11,

E-Mail: kirche@datenschutz-nord.de.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einwilligung in diese Verarbeitungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (§ 8 Abs. 6 KDG). Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an den Verantwortlichen, der oben genannt ist.

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen das Recht auf Auskunft (§ 17 KDG) über die sie betreffenden Datenverarbeitungen, auf Berichtigung unrichtiger Daten (§ 18 KDG) oder auf Löschung, sofern einer der in § 19 KDG genannten Gründe vorliegt (bspw. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden). Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in § 20 KDG genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des § 22 KDG das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde ist der Diözesandatenschutzbeauftragte des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim und Osnabrück und des Bischöflich Münsterschen Officialats in Vechta i.O.:

Andreas Mündelein

Unser Lieben Frauen Kirchhof 20, 28195 Bremen

Telefon: 0421 - 163019-25

E-Mail: a.muendelein@datenschutz-katholisch-nord.de

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bitte spätestens bis zum Anmeldeschluss. Ist ein Seminar belegt oder fällt aus, benachrichtigen wir Sie unmittelbar nach dem Anmeldeschluss. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um optimal nach den Regeln der Erwachsenenbildung arbeiten zu können. Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Für die einzelnen Seminare werden Wartelisten geführt.

Gebühren

Sie erhalten nach Fortbildungsende eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe der Rechnungs- und Debitorennummer.

Mahlzeiten/Übernachtungen

Wir bitten Sie, die Teilnahme an allen Mahlzeiten als verbindlich anzusehen. Die Übernachtungen im Fortbildungshaus bei mehrtägigen Veranstaltungen sind aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen erwünscht. Der angegebene Preis gilt für die Unterbringung im Doppelzimmer. Wünschen Sie ein Einzelzimmer, entstehen Zusatzkosten pro Übernachtung.

Der Seminarbeitrag ist voll zu zahlen, auch wenn Sie Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten nicht in Anspruch nehmen!

Rücktritt

Eine Abmeldung ist bis zum Anmeldeschluss kostenfrei möglich. Der Teilnehmerbeitrag wird auch dann fällig, wenn Sie Ihre Teilnahme nach Anmeldeschluss absagen bzw. ohne Benachrichtigung vom Seminar fernbleiben. Unregelmäßiger Besuch oder Abbruch berechtigen nicht zur Kürzung oder Erstattung der Kursgebühr.

Absagen

Wir behalten uns einen Rücktritt aus wichtigen Gründen vor. Hierzu gehören z. B. bei Erkrankung der/des Referenten/in, zu geringe Beteiligung und sonstige, von uns nicht zu vertretende Anlässe. Schadenersatzansprüche bestehen nicht.

Haftung

Bei Unfällen und Verlust übernehmen wir keine Haftung.

Bescheinigungen

Es werden Teilnahmebescheinigungen bzw. Zertifikate ausgestellt.

Anmeldung

- KOPIERVORLAGE ZUR VERVIELFÄLTIGUNG -

Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.
Bereich Gesundheit, Pflege u. Rehabilitation
Neuer Markt 30
49377 Vechta

Fax: 04441 8707-661

Kurs-Nr. _____ **Thema:** _____

Datum: von _____ **bis** _____

Name, Vorname

I. _____

II. _____

III. _____

IV. _____

Rechnungsanschrift / Dienstanschrift der Einrichtung (Stempel):

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Einrichtung Mitglied im Landes-Caritasverband

ja

nein

Übernachtung: (nur wenn in der Ausschreibung angegeben)

Doppelzimmer

Einzelzimmer
(zzgl. EZ-Zuschlag)

ohne Übernachtung

Bemerkungen:

Ich erkenne die im Fortbildungsprogramm genannten Bedingungen an und nehme zur Kenntnis, dass i. R. der Anmeldung personenbezogene Daten gespeichert werden; diese Daten unterliegen den Vorschriften des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Datum, Unterschrift

Diese Anmeldung ist verbindlich.

Ich bin an Infos zu aktuellen Fortbildungskursen per E-Mail interessiert:

nein ja _____

www.caritas-ehrenamtsboerse.de

Der einfache Weg zum freiwilligen Engagement

Sie wollen

- Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen einsetzen?
- Menschen unterstützen und begleiten?
- Zeit schenken und soziale Verantwortung übernehmen

Wir bieten

- Ihnen eine Vielfalt von sozial-karitativen Projekten. Eine erste Beschreibung dessen, worum es geht, finden Sie im Internet unter:
www.caritas-ehrenamtsboerse.de
- Sie finden dort Einsatzfelder in ihrer Region, die genau Ihren Interessen entsprechen. Es handelt sich um Angebote von katholischen Kirchengemeinden sowie von Diensten und Einrichtungen der Caritas im Oldenburger Land.

Ein weiteres Angebot:

- Bringen Sie Ihr Projekt in unsere Ehrenamtsbörse:
Unter www.caritas-ehrenamtsboerse.de können Sie eigene Projekte einstellen und verwalten.

Darüber hinaus erhalten Sie interessante Informationen rund um das Thema Ehrenamt.

**Besuchen Sie uns im Internet!
Wir freuen uns!**



Haben Sie Beratungsbedarf zum neuen Bundesteilhabegesetz und in Teilhabefragen? Unsere Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) hilft Ihnen gerne weiter.

EUTB für den Landkreis Vechta
Kirchplatz 18
49401 Damme

Beraterin Martina Fink
Tel.: 05491 905555-25
E-Mail: fink@lcv-oldenburg.de

Peer-Beraterin Anne Burhorst
E-Mail: burhorst@lcv-oldenburg.de oder

eutb@lcv-oldenburg.de

www.lcv-oldenburg.de
www.teilhabeberatung.de

Besuchen Sie uns auch auf
www.facebook.com/lcv.oldenburg

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen



ECCLESIA

Versicherungsdienst
GmbH

© DragonImages - Fotolia.com

WIR ZIEHEN AN EINEM STRANG

Ecclesia Versicherungsdienst – bewährter Partner für Einrichtungen und Beschäftigte des Landes-Caritasverbandes Oldenburg

- Maßgeschneiderte Absicherungskonzepte
- Risikomanagement und Zertifizierung
- Umfassender Schadenservice
- Betriebliche Altersversorgung mit Speziallösungen zur Entgeltumwandlung

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH und GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH
Klingenbergstraße 4 · 32758 Detmold · Telefon +49 (0) 5231 603-0 · Telefax +49 (0) 5231 603-197
info@ecclesia.de · www.ecclesia.de

DKM Partner für
Kirche + Caritas

Einfach gut für Ihre Werte.

Weil Beziehungen wertvoll sind.



Wir stärken Kunden aus Kirche und Caritas und kümmern uns um ihre Geldangelegenheiten. Gemeinsam mit ihnen entwickeln wir vorausschauend Ideen und unterstützen Initiativen zur Gestaltung der Zukunft. Als Spezialisten sorgen wir mit individuellen Leistungen dafür, dass unsere Kunden sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Für weitere Informationen können Sie uns gerne telefonisch unter 0251 51013-200 oder auf www.dkm.de kontaktieren.

++ www.dkm.de